



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> Email: RoLi@psygrenz.de

Alle Antworten auf die Fragen der Gruppe wurden aus den SPHÄREN DES LICHTES durch das positive geistige Reich übermittelt. Im Protokoll auftretende Tonbandstimmen sind mit (TB: ...) gekennzeichnet. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm. Die Sitzungen beginnen mit einer Meditation und passender Hintergrundmusik.

Zusammenstellung aus: Protokolle P122 – P127, Jahrgang 2000

Thema: **Die Macht der Gedanken**

Fragesteller: Mitglieder der Arbeitsgruppe
Art der Übermittlung: Inspiration und/oder Medialschrift
Geistlehrer: ARON, EUPHENIUS, LUKAS.

Einleitende Worte

Gott zum Gruß und Friede über alle Grenzen! Wir begrüßen alle Anwesenden in der *anderen Welt* sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser *Christusworte* soll unser Treffen stehen. In Seinem Namen wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur Er vermag autorisierte Lehrer zu senden, damit wir die Wahrheit empfangen können. Wir bitten *Christus*, für alle Anwesenden den geistigen Schutz bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers *Gottes* werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um Führung, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige Hilfe können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen Helfern in der *anderen Welt*, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Worte von WHITE EAGLE

Wir kommen, um euch zu helfen, damit ihr die *Einheit* mit der unendlichen Macht der LIEBE verwirklichen könnt. LIEBE wirkt Wunder. Reine LIEBE kann alle eure Lebensbedürfnisse erfüllen. Ihr habt euch an Gedanken von Schmerz, Krankheit und Unannehmlichkeiten *gewöhnt*. Diese weichen nicht, solange ihr an sie denkt. Doch sobald ihr euch im Geiste *erhebt*, mit GOTT und CHRISTUS im Einklang seid, werdet ihr das Einfließen einer magischen Heilkraft spüren.

Begrüßung der Anwesenden und Beginn der Fragestellung.

EUPHENIUS: Gott zum Gruß und Frieden über alle Grenzen!

Mögen eure Gedanken rein sein, wie das Wort GOTTES. Das neue Thema ist für jeden einzelnen für euch Menschen ein wichtiges Thema, damit ihr erkennt, was Gedanken für Kräfte und für mächtige Impulse sind und wie sie auf andere Menschen, auf jeden einzelnen, wirken. Mögen eure Gedanken frei sein von negativen Einflüssen. Die Gedanken sind ein Teilaspekt eures freien Willens, den der HERRGOTT euch in Seiner Großzügigkeit überlassen hat. Der freie Wille ist ein Bestandteil eurer eigenen Entscheidung, wie ihr diese Gedankenkraft einsetzt und wie ihr sie benutzt. Möge dieses Thema für uns alle ein Thema sein, aus dem jede Seele hier und auch andere Seelen für sich neue Erkenntnisse erhalten.

Wir sind erfreut über so viel Freude im Herzen und über den Willen zu lernen, obwohl ihr eure *Lehrer* nicht sehen könnt, doch das wird vielleicht auch einmal möglich werden. Macht bitte weiter und übt euch in Geduld wie bisher. Auch wir werden unseren Teil dabei erfüllen, da könnt ihr sicher sein. Im Sinne des SCHÖPFERS, sollten eure Gedanken

durchzogen sein von Reinheit und Klarheit. Gedanken sind wie ein Fluß, in dem sämtliche positiven Energien gespeichert sein sollten. In diesem Sinne beginnt in LIEBE diese Sitzung und ordnet euer Gedankenfeld. Wir freuen uns, eure Fragen beantworten zu dürfen.

Frage: Zunächst eine Frage, die nicht unmittelbar mit unserem Thema zu tun hat: Der Neurologe *Peter Brugger* von der "Züricher Universitätsklinik" behauptet in der jüngsten Ausgabe des Wissenschaftsmagazins "*New Scientist*", daß Geister Gehirnstörungen seien. Seiner Meinung nach gleicht ein Geist dem sog. Phantomschmerz, jenem Gefühl, daß ein amputiertes Körperteil immer noch vorhanden ist. Er schreibt: "Geister sind wahrscheinlich nicht mehr und nicht weniger als Phantome des Körpers." Wenn Menschen das Gefühl hätten, ein Doppelgänger sei im Raum, ohne ihn zu sehen, sei dies mit einer Schädigung des Parietallappens im Gehirn zu erklären. Es "spukt" auch nicht, wenn man den eigenen Körper von außen sieht: Das werde durch eine Überaktivität bestimmter Gehirnregionen verursacht. Eure Meinung dazu würde uns interessieren.

EUPHENIUS: Diese Seele *irrt* ganz gewaltig. Das, was dieser Mensch beschreibt, ist so nicht zu benennen. Es ist so, wie ihr die Erfahrung und Erkenntnis habt, daß der materielle Körper von verschiedenen Schwingungskörpern umgeben ist, die auf feinstofflichen Ebenen beruhen. Diese Seele hat noch keinen Einblick in das, was die *feinstoffliche Welt* zu bieten hat. Dieser Mensch wird gespeist von seinem *Ego* und von seinem *übertriebenen Ehrgeiz*. Er versucht in seiner Machtposition als Wissenschaftler und Arzt sein *dogmatisches* Denken zu verschleiern. Er verschanzte sich hinter dem göttlichen Glauben, den er *abspaltet* und als *Irrglauben* darstellt. Diese Seele hat ihren Zugang zu sich selbst und zu GOTT verloren. Er versucht, durch *seinen eigenen Irrglauben* andere Menschenseelen zu verleiten und irrezuführen. Aber auch diese Seele wird lernen, daß *mehr* existiert als das, was er über seine Sinne wahrnimmt.

Einwand: Ein wissenschaftsgläubiger Laie wird diese Meinung sicherlich akzeptieren und vergißt dabei, daß nichts auf der Welt sich *so häufig geirrt hat*, wie gerade die Wissenschaft. Es wäre interessant zu hören, welchem "Gehirnsektor" Herr *Brugger* die unbekannten *Tonbandstimmen* zuordnet, die in unserem Tonbandprotokoll auftauchen und eure Antworten kommentieren.

EUPHENIUS: Er wird auch dort Erklärungsmuster finden, um es erklärbar für die Außenwelt zu machen. Er wird immer mit medizinischen Fremdworten und frei erfundenen Äußerungen jonglieren und all dieses weit von sich weisen, um die geistigen Phänomene nicht als reale Substanzen des Lebens hier auf Erden anerkennen zu müssen.

Frage: Solange geistige Phänomene immer noch eine materielle Erklärung offenlassen, wird es keinen Erklärungsnotstand für die Wissenschaft geben. Könnte von seiten des Geistigen Reiches nicht etwas in die Wege geleitet werden, *was keine andere Erklärung mehr zuläßt*, als die *Akzeptanz* einer übergeordneten Welt?

EUPHENIUS: Diese Menschen bekommen Nahrung von der dunklen Seite und es ist sehr schwierig, sie in das *Licht* zu führen. Das Thema *Licht* beinhaltet einen großen Bereich, der es uns schwer möglich macht, solche Leute, solche Seelen, solche verkanteten Menschen *zu erreichen* und *zu inspirieren*. Aber auch diese Menschen werden lernen, sich mit dem wahren Grund des Lebens auseinander zu setzen.

Bemerkung: *Prof. Dr. Eckart Wiesenhütter*, ehemals leitender Chefarzt der "von Bodelschwingschen Anstalt" in Bethel, ist Prof. für Psychiatrie und Neurologie an der Universität Tübingen und für Klinische Psychologie an der Universität Salzburg. Er kommentiert in seinem Buch "*Blick nach drüben. Selbsterfahrungen im Sterben*" seine eigenen Nahtoderfahrungen während eines Herzinfarktes. Zwischen Selbsterfahrung und Theorie liegen Welten!

EUPHENIUS: Menschen lernen in erster Linie durch Erfahrungen und davon, was sie erleben. Menschen, die solche Erfahrungen auf diesem Gebiet gemacht haben, sind *zugänglich* für außersinnliche Wahrnehmungen und beginnen sich auf den Weg zu begeben, mehr zu erfahren und zu erforschen, was sich hinter dieser Wand verbirgt. Die Menschen werden dadurch neugierig gemacht und sie beginnen mehr über ihr eigenes Selbst zu erfahren und ihre Persönlichkeit zu ergründen. Gerade Mediziner, die auf der medizinischen Ebene solche Erlebnisfähigkeiten bekommen, beginnen nachzudenken und nachzuforschen, woher diese Fähigkeiten und dieses Erleben kommen. Sie werden es nicht abtun mit irregeleiteten Schwingungen innerhalb des Gehirnsorgans, sondern sie beginnen, für sich den *wahren* Selbstinhalt zu finden und zu ergründen.

Bemerkung: Es ist ein Ärgernis, solche unsinnigen Statements von Wissenschaftlern zu lesen, wenn man auf der anderen Seite Woche für Woche hier am Tisch die Wahrheit erleben darf. Wir bedanken uns für deine Antworten.

EUPHENIUS: Auch diese Seele wird ihre Erfahrungen machen, sei es auf der einen oder auf der *anderen* Seite. Auch die *negative Welt* besitzt Fähigkeiten, um auf sich aufmerksam zu machen. Die Menschen können auch damit Erfahrungen machen, die aber für ihre Seele nicht wünschenswert sind.

Teilnehmer: Auch Herr *Brugger* wird seinem physischen Tod nicht ausweichen können und spätestens dann wird es für ihn zu einer "Zwangseinweihung" kommen.

(TB: Das hast du gut gesagt!)

EUPHENIUS: Er wird heimgeführt in *geistige Regionen*, die ihm ermöglichen zu lernen und seine Augen zu öffnen. So wie die Kirche *ihre Irrlehren* über Jahrhunderte verbreitet hat und die Rechnung tragen muß, so wird auch ihm bewußt werden, daß er für *seine Irrlehren* die Rechnung tragen muß. Eine Rechnung für das, was er hier durch Worte und durch sein Tun an der Menschheit verursacht hat. Dies sollte von jedem einzelnen Seelenwesen hier auf Erden überprüft und gesteuert werden. Auch diese Gedanken werden als Fazit mit dazu beitragen, wie ihr Menschen euren Weg geht.

Frage: Die Seele soll nach ihrem Übergang in das Geistige Reich mit superlativen Geisteskräften erwachen. Wie ist das zu verstehen?

EUPHENIUS: Damit ist gemeint, daß nach dem Übergang der Seele die vollen Auswirkungen widergespiegelt werden, die auf Erden gelaufen sind. Ihr habt hier auf Erden keine Erinnerungen an eure Vorleben oder an das, was euch im Geistigen Reich erwartet. Dieses könnt ihr nur gefühlsmäßig über euer Herz nachempfinden, mit der Sehnsucht nach Frieden, nach *Licht* und nach *LIEBE*. Das sind Energien, die ihr mit dem Überwechseln in das Geistige Reich wieder voll bewußt empfangen könnt. Eure Gedanken sind die Spiegelbilder eurer Seele.

Frage: Damit sind wir bei unserem neuen Thema: Was passiert eigentlich, wenn man negative Gedanken machtvoll auf eine bestimmte Person fokussiert?

LUKAS: Das kann dazu führen, daß diese Person ihren Körper verlassen muß. Dieses hat es gegeben. Doch solche suggestive Macht ist gottlob selten. Die negative Gedankenwelt eurer Erde ist sehr stark, weil ihr dies stützt und füttert mit der Kraft eurer Gedanken. Nicht der HERR tut dies, sondern ihr, weil ihr auf einer Schwingung mit diesen Wesenheiten seid. So kann es sein, daß *negative* Menschen durch *negative* Geistwesen unterstützt werden. Doch das permanent Negative ist - wie gesagt - gottlob selten. Meistens seid ihr Menschen starken Stimmungsschwankungen unterlegen, mal aggressiv und dann wieder liebevoll bzw. ihr habt euren Fehltritt erkannt, der dann aber nicht rückgängig zu machen ist, weil das Gedankenenergiefeld, das normalerweise neutral ist, diese Information entgegenge-

nommen hat. Der Stoff für dieses Energiefeld, das den ganzen Kosmos umschließt, stammt vom SCHÖPFER.

Frage: Wenn dieses Energiefeld neutral ist, wie du sagst, und wir Menschen dieses Feld mit unseren Gedanken verändern können, dann tragen wir wahrscheinlich auch Verantwortung dafür. Woher kommt eigentlich diese Aufspaltung in positiv und negativ, vom Gehirn oder vom Verstand?

LUKAS: Natürlich seid ihr Menschen dafür verantwortlich. Um es an einem einfachen Beispiel zu erklären: Stelle dir ein großes, ein *sehr* großes Gewässer vor und du schwebst darüber. Die Oberfläche des Gewässers ist eben und ruhig, d. h. völlig neutral. Wenn du einen Stein dort hineinfallen läßt, so entstehen Wellen, die sich ausbreiten und diese Wellen erreichen auch die fernen Ufer. Das *Trägerfeld*, von dem ich sprach, ist ebenfalls in Ruhe. Erst durch das Bewußtsein der Menschen im gesamten Kosmos wird dieses *Feld* mit verschiedensten Schwingungen angeregt bzw. verändert, zum Guten und zum Schlechten. Dabei ist es allerdings so, daß die Erde, wegen ihrer außergewöhnlichen Aggressivität und Negativität, ein besonderer Schutz umschließt, damit das Universum nicht von diesen Gedanken verseucht wird und andere Lebewesen auf fremden Welten davon in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Wirkung dieser Energieform wird mit der Entfernung *nicht* schwächer, sondern *stärker*, genau entgegengesetzt als es bei eurer materiellen Energie ist. Jeder Gedanke von euch, ob positiv oder negativ, wird das neutrale *Trägerfeld* anstoßen und unendlich lange zum schwingen bringen. Nichts geht verloren! Jedes Lebewesen besitzt seine *individuelle* Gedankenfrequenz. Erst wenn euch der SCHÖPFER die Sünde des Mißbrauchs Seiner Energie vergibt, in Form einer Löschung, wird das *Trägerfeld* von Teilen eurer Gedankenschwingungen wieder befreit. Ihr habt dann die Erinnerung daran verloren.¹

(TB: Darum: GOTT sei Dank!)

Frage: Könntet ihr in Kurzform sagen, was Gedanken sind?

LUKAS: Ihr Menschen beeinflußt mit eurem Bewußtsein ein schon vorhandenes *Trägermedium*, einen "Äther", wie eure Physiker sagen. Das Bewußtsein beeinflußt eine neutrale Substanz, erzeugt eine Schwingung, eine Welle, um beim Beispiel des Gewässers zu bleiben. Gedankenwellen haben eine *ungeheure Fernwirkung*. Nur so ist zu erklären, daß es *Fernheilung* gibt bzw. daß diese überhaupt möglich ist. Ihr stoßt mit eurem Bewußtsein über euer Gehirn, das auch als Empfänger dient, das neutrale *Trägerfeld* an. Dadurch kommt ein Energiefluß zur Ausbreitung. Euer Bewußtsein ist vergleichbar mit dem Stein, der ins Wasser fällt und Wellen erzeugt. Leider fehlen auf der Erde die passenden Worte, um es euch exakt erklären zu können.

Frage: Gedanken sind demnach Schwingungen, die durch das Gehirn aus dem Unterbewußtsein produziert werden?

LUKAS: Durch das Bewußtsein, *nicht* durch das "Unterbewußtsein", das eine Wortkonstruktion eurer Psychologen ist.

Frage: Sind Gedanken unabhängig von der Materie und auch von Raum und Zeit?

EUPHENIUS: So ist es.

Frage: Schall und Licht besitzen ureigene Geschwindigkeiten. Wie verhält es sich bei Gedanken?

¹ Eine einleuchtende Erklärung für Sündenvergebung.

EUPHENIUS: Gedanken sind meßbar und existent. Gedanken von einem Sterbenden, der ein Gebet vor seinem Tod spricht, erhöhen die Gedankenquellen enorm. Sie sind manchmal auch für euer menschliches Auge sichtbar. Gedanken negativer Art haben eine niedrigere Schwingungsqualität und sind verlangsamt. Sie haben eine andere Feinstofflichkeit.

Frage: Gibt es eine Grenze hinsichtlich der Reichweite von Gedanken?

EUPHENIUS: Die Gedanken der irdischen Menschen werden um die Erde herum gesammelt und verlassen *nicht* das planetarische Umfeld. Diesen gedanklichen Gürtel finden wir nur hier auf Erden, da wir die negativen Energien neutralisieren müssen.

Bemerkung: Wenn es eine Abschirmung um die Erde gibt, dann muß es darunter zu einem gewaltigen Stau an Gedankenenergie kommen.

LUKAS: Wir versuchen zu helfen, wo es möglich ist. Überlegt: Eure Rundfunk- und Fernsehsender erzeugen *auch* gewaltige Frequenzenergien, die nicht kollidieren. Wenn ihr die Erde in dieser Schwingung betrachten könntet, schaut sie wie ein Leuchtfeuer aus. Energieformen davon umkreisen zum Teil die Erde und werden mit der Zeit, d. h. mit der Entfernung schwächer. Bei Gedankenströmen ist es genau umgekehrt, mit zunehmender Entfernung werden sie immer stärker.

Frage: Es gibt Menschen, die sich um alles Gedanken machen. Ist so etwas krankhaft?

LUKAS: Nein. Ein irdischer Mensch, der nicht mehr denkt, ist tot. Nur durch ständiges Gedanken-
training und Gedankenhygiene wird es euch möglich zu erkennen, was ihr das nächste Mal besser nicht denkt bzw. durch positive Gedanken neutralisiert. Bittet darum, daß eure Gedanken, die der Erde und dem Leben schaden, *neutralisiert* werden. Wenn ihr *nicht* darum bittet, wird auch nichts geschehen.

Einwand: Es soll aber Menschen geben, die durch ein zuviel an Gedanken ihren Körper krankgemacht haben.

LUKAS: Dann hatte der betreffende Mensch negative, zwanghafte Gedanken. Manche Menschen steigern sich in ihre Gedankenwelt hinein und üben keinerlei Kontrolle - und das ist deren Problem. Der Gedankenäther macht mit ihnen was er will, doch eigentlich sollte es umgekehrt sein.

Frage: Angenommen man versucht, einen negativen Menschen durch eigene, positive Gedanken zu beeinflussen, so müßte sich diese Person doch zum Positiven hin verändern. Wäre solch eine Veränderung dauerhaft?

LUKAS: Gedanken beeinflussen in der materiellen Welt die Gedanken der Menschen, an die sie gerichtet sind und außerdem auch das Umfeld, weil sie in die bestehende Energie, der die Welt umgebenden gedanklichen Energiewolke, eingehen. Die positive Beeinflussung wirkt sich auch positiv aus, doch es hängt entscheidend von dem seelischen Charakter des betreffenden Menschen ab, ob er die positiven Einflüsse dauerhaft übernimmt. Manche negativ eingestellten Menschen streifen diese Gedanken ab, wie getragene Wäsche. Es ist nur ein kurzes Aufflammen des Positiven. Man kann dies nie vorhersagen. Jedoch läßt sich bei Menschen immer eine Gedankenstruktur erkennen, je nachdem ob Positiv oder Negativ überwiegt. Doch bedenkt: Ihr habt kein Recht, einen Menschen gedanklich zu beeinflussen! Was du als "positiv" für einen Menschen *ansiehst*, sieht der Betreffende vielleicht ganz anders und fühlt sich beeinflußt. Es kommt darauf an, daß jeder in seiner eigenen Zeit erkennt, woran er zu arbeiten hat, und *erst dann* ändert sich auch der Charakter zum Guten.

- Frage: Sind Gedanken auch in der Schlafphase aktiv?
- LUKAS: Euer Bewußtsein und damit die Gedanken sind *immer* aktiv. Es ist nur der materielle Körper, der einer regenerativen Phase bedarf, nicht eure Seele.
- Frage: Werden die Träume durch Gedanken beeinflusst?
- LUKAS: Ja natürlich. Gedanken entstehen auch aus dem "Unterbewußtsein", durch Situationen, die ihr tagsüber erlebt habt und die noch nicht aufgearbeitet wurden. Alles andere innerhalb der Träume geht nicht in euer Tagesbewußtsein über, sonst könntet ihr hier nicht mehr leben.
- Frage: Manchmal kommt es vor, daß man von dem träumt, was man kurz vor dem Einschlafen gedacht hat. Steuern Gedanken die Träume?
- LUKAS: Ja, es sind Dinge aus dem "Unterbewußtsein", unbewußte Bilder, die hochkommen. Das "Unterbewußtsein" ist keine eigenständige Persönlichkeit! Die von euch nicht verarbeiteten Gedanken werden durch das "Unterbewußtsein" losgelassen. Sie kommen dann an die Oberfläche, wenn die Bedingungen dazu vorhanden sind.
- Frage: Es heißt, Gedanken können Berge versetzen. Was bedeutet das?
- LUKAS: Das beinhaltet das, was ich schon andeutete. Angenommen, ihr schafft es, euren Gedankenkosmos fast ausschließlich auf GOTT und Seine *Hierarchie* auszurichten, dann können Wunder geschehen, die ihr aus eurer Bibel kennt. Doch dazu lebt ihr noch zu sehr im Äußeren. Es gibt aber Menschen, die in *beiden* Welten leben und genau das ist anzustreben. CHRISTUS hat es euch perfekt gezeigt.
- Frage: Kann man tatsächlich gedanklich einen Menschen töten?
- LUKAS: Auch das ist möglich - und leider hat es das auch schon gegeben. Es gibt *schwarzmagische* Praktiken, die das bewerkstelligen können.
- Frage: Können Gedanken im Körper weiter existieren?
- LUKAS: Gedanken können auch bei euch bleiben, wenn sie euch betreffen. Den Vorgang kennt ihr von der *Psychosomatik*, mit all ihren schrecklichen Auswüchsen. Doch leider ist darüber viel zu wenig bekannt.
- Frage: Es gibt Situationen, in denen von mehreren Leuten zwei den gleichen Gedanken zur selben Zeit aussprechen. Womit hängt das zusammen?
- LUKAS: Es gibt Fälle, wo an verschiedenen Orten der Erde Erfindungen *fast zeitgleich* erfolgten. Das ist einfach zu erklären: Es gibt ein *Gedankenfeld*, das die Erde umgibt und dadurch kommen gewisse Gedanken, die an einem Ende der Welt gedacht wurden, zu einem Menschen, der sich *auch* auf dieses Problem abgestimmt hat. Es ist so wie bei eurem Rundfunkempfang: ein Sender steht an einem Ende der Welt, der Empfänger am anderen. Die Gedanken werden auch empfangen, entweder resoniert ein Mensch oder es geschieht telepathisch, das ist dann eine gezielte Ausrichtung der eigenen Gedanken auf eine andere Person.
- Frage: Kann man durch Gedanken sein Schicksal oder sein Karma verändern?
- LUKAS: Oh ja! Wir versuchen ja durch diese mediale Arbeit hier in erster Linie eure Gedanken, euer Denken in die richtige Richtung zu lenken. Und da ihr euren Lernprozeß veröffentlicht, lernen andere mit. So soll es sein.

Frage: Gibt es Möglichkeiten, die eigenen Gedanken zu kontrollieren und zu verändern?

(TB: Man kann es.)

LUKAS: Ja, ihr müßt *bewußter* denken und nicht so in den Tag hinein. Ihr müßt *Gedankenhygiene* betreiben und kontrollieren, an *was* ihr denkt. Schon im Ansatz kann man damit schlechte Gedanken abschalten. Dies erfolgt auch früh genug, wenn ihr es früh genug erkennt.

Teilnehmer: Erkläre das bitte näher.

LUKAS: Nun, wenn ihr Gedanken habt, die *nicht* GOTT dienen und *nicht* der Gemeinschaft aller Menschen dienen, und ihr frühzeitig erkennt, daß diese Gedanken *gegen* GOTT gerichtet sind, dann solltet ihr sofort abschalten und auf andere Gedanken umschalten. Denkt an etwas Erbauendes und Schönes aus der Natur, oder atmet dreimal tief ein und denkt: GOTT hilf mir, das Richtige zu denken und zu tun. Stellt euch die Frage: Wie hätte CHRISTUS entschieden? Dann könnt ihr nicht fehlen und betreibt die Gedankenhygiene nach der ihr fragtet.

Frage: Wie wirkt sich das angesammelte Gedankenfeld auf die Erde aus?

LUKAS: *Sehr* schlecht! Die Erde ist nicht der tote Felsbrocken, für den sie gehalten wird. Ihr habt sogar über eure Gedanken die Macht, das Wetter zu beeinflussen. Denkt an die sog. Regenmacher bei den Naturvölkern. Es funktioniert! Auch wenn die Wissenschaft eurer Erde den Kopf schüttelt. Eure Gedankenwelt ist entweder für die Erde aufbauend oder destruktiv dämonisch. Der Planet *wehrt sich* dagegen. Wer kann es ihm verübeln? Es *entstehen* dadurch Katastrophen, die von euch hausgemacht sind. Leider ist euer Wissen darüber zu gering.

Frage: Wie kann man das Wetter per Gedankenkraft verändern?

EUPHENIUS: Die Indianer und überhaupt die Naturvölker, welche die Verbindung zu den *Geistern der Natur* durch besondere Fähigkeiten erhalten haben, können sich gedanklich mit diesen *Naturgeistern* in Verbindung setzen, so daß dort energetische Veränderungen vorgenommen werden können.

Frage: Wäre das auch einem zivilisierten Europäer möglich?

EUPHENIUS: Nein, ihr habt die Fähigkeit verloren, euch mit den *Naturgeistern* in Verbindung zu setzen. Dieses ist hier nicht mehr möglich. Technik ist nicht alles! Das ist die verkehrte Richtung zum geistigen Wachsen. Die Einkehr mit der Natur und das Erkennen, daß diese Erde ein Lebewesen ist, dies ist der erste Schritt, um sich für neue Energieströme zu öffnen.

Frage: Kann man die negativen Gedanken von anderen Menschen spüren?

LUKAS: Ja, auch das ist möglich. Zum Beispiel ein nicht zu erklärendes Unwohlsein, das sich, je nach Intensität der Gedanken des Senders, auswirken kann. Doch es gibt einen Schutz! Leider wird dieser Schutz für nicht so wichtig angesehen. Es ist der *Lichtmantel* gemeint, in den ihr euch hüllen solltet. Es sind die *Lichtgebete* aus dem "*Schild des Lichtes*" gemeint, die ihr leider vergessen habt. Der Mensch vergißt sehr schnell, das gilt leider auch für euch. Denkt an meine Worte! Sie sind für alle von großer Wichtigkeit. Setzt das um, was ihr von uns lernt.

Frage: Wir hatten gehört, daß Gedanken nicht erzeugt werden, sondern daß ein vorhandenes neutrales Energiefeld vom menschlichen Bewußtsein verändert wird. Was kannst du uns noch dazu sagen?

EUPHENIUS: Es ist so, daß Gedanken auch ein Teil sind, aus dem das "Unterbewußtsein" Informationen weitersendet. Die Gedanken sind, wie ich am Anfang sagte, ein Teilaspekt eures freien Willens, so daß ihr energetisch sowohl positive als auch negative Schwingungen aussenden könnt, wobei Manifestationen verändert oder auch aufgelöst werden können. Das Unterbewußtsein ist ein Teil des Bewußtseins und in diesem Teil befinden sich diese stofflich energetischen Gedankenformen.

Frage: Gibt es auch ein Oberbewußtsein?

EUPHENIUS: Es gibt auch ein "Oberbewußtsein", was über euren Verstand gesteuert wird. Das "Oberbewußtsein" ist leider bei euch Menschen noch nicht so ausgeprägt, daß die Funktionen, so wie sie vorgesehen sind, wahrgenommen werden können.

Frage: Gibt es auf der Erde technische Möglichkeiten, die Gedanken eines Menschen über große Entfernung zu manipulieren?

EUPHENIUS: Gedanken über eine Entfernung zu manipulieren und zu verändern, um diese meßbar und sichtbar zu machen, sind von eurer Wissenschaft *noch nicht* als *erkennbare* Signale aufzunehmen.

Frage: Gibt es Möglichkeiten, Menschen per Gedankenkraft gezielt zu steuern?

EUPHENIUS: Dies geht nicht über Gedanken, sondern über euer "Unterbewußtsein", das als Fundus gilt für alles, was ihr in eurem Leben an Erfahrungen, Fähigkeiten und nicht verarbeiteten Bereichen aufgenommen habt. Bedenkt, daß selbst in euren Supermärkten Musik mit Inhalten abläuft, die ihr nicht hört, die euch aber über euer "Unterbewußtsein" suggeriert, was gekauft werden soll und wieviel ihr in diesem Kaufhaus an Geld lassen sollt. Es sind von euch nicht hörbare Stimmen, die aber dennoch in der Lage sind, eurem "Unterbewußtsein" Signale und Inspirationen zu geben, daß ihr - in Anführungszeichen - "manipuliert" werdet, den Umsatz dieses Kaufhauses zu erhöhen.

Frage: Ist so etwas auch über das Fernsehen möglich?

EUPHENIUS: Es wurden Versuche gestartet, die aber nicht zu dem Erfolg führten, wie es sich die Wissenschaftler vorgestellt hatten. Die Macht der Politik spielt in dieser Sache auch eine Rolle. Es ist so, daß dieses von göttlicher Seite bislang verhindert werden konnte.

Frage: Gibt es denn überhaupt eine solche Möglichkeit oder ist dem Menschen durch die derzeitige Technologie ein Riegel vorgeschoben?

EUPHENIUS: Das Negative versucht *immer wieder*, die göttlichen Vorgaben *zu umgehen*, um seine negativen Machtquellen an jeden Menschen heranzutragen. Derzeit ist es technisch nicht möglich, daß ein Mensch den anderen gedanklich manipulieren kann, weil die göttlichen Gesetze dieses verhindern.

Frage: Inwieweit ist man auf der Erde den schwarzmagischen Praktiken ausgeliefert?

EUPHENIUS: Diese Praktiken existieren! Eure Irrenhäuser sind voll davon.

Frage: Nur die Irrenhäuser? - Wie verhält es sich bei gewissen Politikern?

EUPHENIUS: Das sind negative Beeinflussungen, wo nach außen hin noch keine Wesensveränderung sichtbar ist. Es sind Seelen, die sich *freiwillig* zu den dunklen Machenschaften hingezogen fühlen. Das Schlimmste, was einer menschlichen Seele widerfahren kann, ist eine *Persönlichkeitsveränderung*, wobei der eigene freie Gedanke und der freie Wille nicht mehr durchsetzbar sind.

Frage: Wie kann man *eigene* Gedanken von *inspirierten* Gedanken unterscheiden?

EUPHENIUS: Dieses fällt schwer, auseinander zu halten, weil Gedanken und Inspirationen - insbesondere *Inspirationen* - als eigene Gedanken wahrgenommen werden. Dieses ist nur möglich, durch eine hohe Sensibilität für die göttliche Seite und für die Zusammenarbeit mit *hohen Wesenheiten*. Eine Inspiration von göttlicher Seite ist *immer* positiv. Eure eigenen Gedanken sind teilweise *auch negativ*. Es ist nicht allen Menschen vorbestimmt, Gedanken zu unterscheiden. Wenn ihr bedenkt, wie oft ihr gedanklich mit Unterschiedlichem beschäftigt seid, tausendmal und mehr am Tag, so ist es schwer, Inspirationen, die von außen kommen, zu erkennen und zu unterscheiden, was Fremdgedanken und was Eigengedanken sind.

Frage: Wie läßt sich die eigene Sensibilität so weit erhöhen, daß man unterscheiden kann?

EUPHENIUS: Indem bewußt Kontaktaufnahmen von eurer Seite zu *hohen Geistwesen* in positiver Absicht gefördert werden. Durch diese Kontaktaufnahme, die ihr gedanklich zu uns Geistwesen aufbaut, bekommt ihr Impulse und Antworten. Diese Antworten sind Inspirationen und ihr werdet ein Gespür dafür erhalten, was eigene Gedanken und was Inspirationen sind.

Frage: Inwieweit ist der Mensch überhaupt Herr seiner eigenen Gedanken, wenn er ständig inspiriert wird?

EUPHENIUS: Inspirationen erfolgen nach einer inneren Ansprache von *eurer* Seite. Durch die Aufforderung und die *Bitte um Hilfe*, werden wir euch inspirativ erreichen. Eure *Schutzengel* haben eine weitere Möglichkeit, bei Gefährdungspunkten euch Hinweise zu geben. Auch das könnt ihr voneinander unterscheiden, ob es eure eigenen Gedanken sind oder von außen inspirative Gedanken durch göttliche Wesenheiten.

Frage: Trotz aller Fortschritte im Verständnis der Hirnfunktionen ist eine Erklärung dafür, wie Hirn und Gedanken zusammenhängen, noch nirgends in Sicht. Was könnt ihr uns dazu sagen?

EUPHENIUS: Das Gehirn ist ein separater Bestandteil eures materiellen Körpers. Gedanken sind ein Bestandteil eures freien Willens und *nicht* durch irgendein Organ erzeugt oder durch Gehirnwellen derzeit sichtbar zu machen. Der Geist ist abgelöst von den Gedanken. Der Geist hat seine Aufgabe in *anderer* Funktion wahrzunehmen. Sie sind *nicht* miteinander verbunden oder verkoppelt. Das Gehirn spielt für beide keine Rolle. Im Gehirn sind die Zentren enthalten, die ihr für euren materiellen Körper braucht, um zu sprechen, zu laufen und um andere Bewegungsfunktionen wahrzunehmen. Ihr habt nur einen Teilbereich eures Gehirns ausgearbeitet, ihr würdet überrascht sein, wenn ihr euer Gehirn in vollem Umfang wahrnehmen könntet. Dieses Ausmaß von dem, was euch der SCHÖPFER noch an Möglichkeiten gegeben hat, ist so groß und so vielzählig, daß ihr das noch gar nicht erfassen könnt.

Einwand: In der letzten Sitzung² sagtest du, daß Gedanken "meßbar" seien. Wie passen diese Aussagen zusammen?

EUPHENIUS: Wir möchten euch dazu sagen, daß eure Gedankenwellen nicht für eure Augen sichtbar sind, sondern nur über Apparate sichtbar gemacht werden könnten. Energien sind meßbar und dadurch durchaus für eure Augen erkenntlich zu machen. Ihr habt derzeit nicht die Möglichkeit, Gedankenwellen mit euren Augen zu erfassen. Nicht die Gedanken selbst sind derzeit meßbar, sondern nur Schwingungen, die sie als energetische Kraftfelder aussenden. Gehirnwellen sind andere energetische Strömungen. Gedanken sind Bestandteil eures Seelenpotentials, vergleichbar mit einer Gliederkette, die mit der Seele verhaftet ist.

² Siehe Seite 5 dieser Zusammenstellung.

Gedanken sind Schwingungsfelder, die sich andocken an den kosmisch energetischen Impuls.

Bemerkung: Wenn Gedankenwellen von Apparaten erfaßbar sind, dann könnten solche Geräte auch eure Gedanken erfassen und wir hätten damit einen *unumstößlichen Beweis* für die Existenz einer geistigen Welt.

EUPHENIUS: Dieses ist derzeit noch nicht möglich, da eure verstandesmäßige Technologie noch nicht so weit ist. Meßbar sind Gedanken für uns als Wesenheiten, meßbar sind sie für die *Santiner*, meßbar sind sie für die *Engel*, die für euch da sind.

Frage: Angenommen, dem Menschen wären die bislang gesperrten Bereiche seines Gehirns zugänglich, was würde geschehen?

EUPHENIUS: Der Mensch würde über Fähigkeiten verfügen wie: Hellsichtigkeit, Hellhörigkeit und er hätte eine "Telefonverbindung" - in Anführungszeichen - zur *geistigen Welt*. Die *Santiner* haben diese Fähigkeiten schon erhalten und verfügen über den Teil eurer noch nicht geöffneten Gehirnteile.

Frage: Sind die Gedanken frei und unabhängig von der Intelligenz?

EUPHENIUS: Die Intelligenz, wie ihr sie hier nennt, hat *nichts* mit Gedanken zu tun. Intelligenz ist für euch ein Wertungsbereich, der nur über das verfügt, was ihr - in Anführungszeichen - mit "hochentwickeltem" Mensch bezeichnet. Ein *behinderter* Mensch hat freiere und reinere Gedanken als manch anderer!

Frage: Angenommen, jemand hat für irgendein Problem eine pfiffige Lösung gefunden. Woher will man dann wissen, ob die Lösung aus seiner eigenen Intelligenz oder aus einer Inspiration stammt?

EUPHENIUS: Das ist eine gute Frage. Es laufen zwei unterschiedliche Ebenen zusammen. Ohne Intelligenz ist eine Umsetzung der Inspiration nicht möglich.

Frage: Sind *Gedanken* und *Bewußtsein* ein Privileg des Menschen?

EUPHENIUS: Diese zwei Bereiche sind *ausschließlich* im *menschlichen* Körper zu finden und Teil eines menschlichen Wesens. Über diese Fähigkeiten verfügen Tiere nicht. Tiere haben eine Seele und dafür den Instinkt, um zu erkennen, ob Gefahr oder ob keine Gefahr von seiten der Umwelt auf sie eindringt. Tiere besitzen keine Speicherungen von Informationsträgern aus früheren Leben, die ihnen durch Inspiration und Führung zu Bewußtsein kommen können.

Frage: Wieso sind Gedanken und Bewußtsein "im menschlichen Körper zu finden"? Der menschliche Körper ist *materiell*.

EUPHENIUS: Dieses möchten wir ergänzen. Es ist nur eine Teilinformation. Wir möchten dazu sagen, daß diese Verankerungen ebenso im *psychischen* Körper, im *physischen* Körper und im *Emotionalkörper* verhaftet sind. Es sind Anteile, Aspekte, die angegliedert sind an die Seele. Es waren die *geistigen* Körperteile und Hüllen damit gemeint.

Frage: Wie verhält es sich bei Menschen, die in der Wildnis leben? Auch hier erkennt man bei Gefahr oft ein instinktives Verhalten.

EUPHENIUS: Durch die starke Verbindung zur Natur sind diese energetischen Bereiche auf diese Menschen übergegangen. Auch die Naturvölker können durch besondere Fähigkeiten ihre Umwelt anders wahrnehmen als andere Menschen. Sie haben ein Gespür für das, was nicht in Ordnung ist. Diese Naturvölker haben im Gehirn eine Schublade mehr als ihr.

Frage: Bezogen auf die 10 bis 15 Prozent der Hirnressourcen, welche die zivilisierten Menschen derzeit nur nutzen?

EUPHENIUS: Es ist schwer in Prozentzahlen auszulegen. Es ist so, daß das Gehirn der Naturvölker den Kontakt mit der Umwelt *anders* verarbeitet und diese Menschen *feinstofflichere* Energien wahrnehmen.

Frage: Wie läuft der Vorgang des *Sich-Erinnerns* ab?

EUPHENIUS: Dieses kann unter verschiedenen Ebenen ins Bewußtsein transportiert werden. Das Erinnern kann über Wachträume, bewußte Träume wahrgenommen werden oder durch Erkennen, daß euch etwas sehr bekannt vorkommt, inspiriert durch eure Sinne, mit denen ihr ausgestattet seid. Häufig ist es ein Gespür für etwas Gesehenes, etwas Gehörtes, das eine Tür in eurem "Unterbewußtsein" öffnet. Die Erinnerung ist in eurem "Unterbewußtsein" gelagert, in einem Teil dieses "Unterbewußtseins", das eine Quelle an Informationen von Erlebtem ist. Ihr müßt es euch so vorstellen, daß das "Unterbewußtsein" wie eine Datenbank arbeitet. Es ist programmiert mit den Informationen aus den Bereichen eurer Seele. Diese Datenbank ist gespeichert mit allem Gutem und allem Negativem, mit euren Fähigkeiten, mit dem Erkennen eures Schicksals und eures früheren Lebens. Diese Informationen werden nach dem Übergang in das Geistige Reich an die Seele weitergegeben.

Gedanken laufen ständig und überall. Bittet darum, daß eure Gedanken rein und gut sind, nicht nur für euch, sondern auch für eure Erde und für eure Mitmenschen. Über eure Gedanken - bedenkt dies - seid ihr auch *mit uns* verbunden und bedenkt, daß auch wir negative Gedanken empfangen. Wenn manche dieser Gedanken, die ihr mit euch tragt, ausgesprochen würden, dann würden viele Verletzlichkeiten und viel an Ärger, an Zorn und an Wut herauskommen. Kinder sprechen ihre Gedanken aus. Sie behalten sie nicht bei sich. Sie lassen ihre Gedanken fließen und in mancher Weise ist es für den Erwachsenen unangenehm, damit konfrontiert zu werden. Übt eure Gedanken *zu kontrollieren* und *zu überwachen*! Lernt, daß Gedanken mit Gefühlen verbunden sind und akzeptiert, daß ihr häufig in alte Verhaltensmuster zurückfallt. Überprüft und lernt die göttlichen Gesetze zu respektieren und zu akzeptieren. Wir wünschen euch, daß es euch gelingt, euren freien Willen und eure Gedanken so zu kombinieren, daß ihr wertfrei und ohne negative Energien anderen Menschen begegnen könnt.

Teilnehmer: Ja, das wünschen wir uns auch.

Frage: Können Gedankenwellen verstärkt werden, z. B. bei Fernheilungen?

LUKAS: Solche Art der Gedanken sind nicht mehr eure eigenen. Ihr stellt euch dann als Kanal zur Verfügung, damit andere, wesentlich stärkere Gedankenenergien durch euch fließen können. Ihr gebt mit eurem freien Willen die Erlaubnis dazu und erst dann können positive Gedankenkräfte fließen.

Frage: Wie entstehen *eure* Gedanken im Geistigen Reich?

LUKAS: Genauso wie eure. So stark unterscheiden wir uns nicht, lediglich die momentane Hülle eurer Physis ist anders. Die Art der Gedankenkraft ist identisch. Ihr seid *Geistwesen* in einem fleischlichen Körper, zur Erziehung und Durchführung einer Schulung. Das wird immer vergessen.

Bemerkung: Das Triebwerk bleibt, nur die Karosserie geht durch den Tod verloren.

LUKAS: Ja, das war ein gutes Beispiel. Es kam vor allen Dingen sehr spontan. Der Verstand war nicht dazwischen.

- Frage: Muß der Mensch zuerst die göttlichen Gesetze befolgen, um seine Gedanken unter Kontrolle halten zu können?
- LUKAS: Die Gedankenkontrolle und die Befolgung der göttlichen Gesetze gehen Hand in Hand. Ihr könnt diese Gesetze nicht befolgen, wenn ihr negativ denkt. Das müßte einleuchten. Es ist ein enges Zusammenspiel.
- Frage: Wenn man seine Gedanken positiv und rein halten kann, ist man dann automatisch auf einer *höheren* Bewußtseinsstufe?
- LUKAS: So ist es. Ihr seid dann auf einer Wellenlänge mit höheren Geistwesen, die dann oder dadurch die Möglichkeit bekommen, mit euch zu arbeiten - so ihr es wollt.
- Frage: Wirken sich die Gedanken auf die menschliche *Aura* aus?
- LUKAS: Ja, unbedingt. Wenn ihr die *Aura* von gewissen Menschen manchmal sehen könntet, dann würdet ihr erschrecken. Auch hier ist eine enge Verbindung zu sehen zwischen den göttlichen Gesetzen und den positiven Gedanken. Durch die *Aura* ist es unmöglich, sich uns gegenüber zu verstellen.
- Frage: Gibt es eine Verbindung zum Emotionalkörper und zur Seele?
- LUKAS: Ja, natürlich. Du mußt dir dies verschachtelt vorstellen, ähnlich wie die Schalen einer Zwiebel. Diese Körper sind schwingungsmäßig miteinander verwoben. Es ist schwer zu erklären. Die Übergänge sind fließend und nicht scharf zu sehen. *Eure Krankheiten entstehen zu über 90 Prozent in eurem Geist*, durch die Art, wie ihr denkt, durch die Art, wie ihr euch beeinflussen laßt. Ohne Kraft, um sich zu wehren, läßt der Mensch es mit sich geschehen.
- Frage: Demnach wären durch positive Gedankenenergie viele Krankheiten heilbar?
- (TB: Natürlich.)
- LUKAS: Ja. Eure Volkswirtschaft könnte innerhalb kürzester Zeit gesunden, wenn endlich erkannt würde, wie wichtig die Gedanken sind. Diese Entwicklung wäre manchen Medizinern und auch der Industrie natürlich nicht recht.
- Bemerkung: Das erklärt, warum Naturvölker viele Zivilisationskrankheiten gar nicht kennen.
- LUKAS: Ja, du sagst es. Es gibt sogar Untersuchungen darüber! Doch lernt man daraus? Zieht man daraus Konsequenzen? Man tut es *nicht*, wundert sich aber über die steigenden Kosten.
- Frage: Worin unterscheiden sich schwerpunktmäßig die Gedanken der Naturvölker von denen der Europäer?
- LUKAS: Ihr seid verblendet in eurem Tun, weil ihr ausgerichtet seid auf Macht, Geld und Besitz und das ohne Rücksicht auf euch selbst und andere. Ihr alle setzt eure Ansprüche *zu hoch* an und werdet krank. Meint ihr, ein Neger im Busch, dem man seinen Frieden läßt, sei unglücklicher als ihr? Er ist es *nicht* - im Gegenteil! Genauso ist es in anderen Ländern der Erde, wo die Industrialisierung noch nicht so fortgeschritten ist. Sind Millionäre glücklicher als ihr? Fragt sie und wenn sie ehrlich sind, werden sie das verneinen. Trotzdem möchte jeder Millionär sein und arbeitet und arbeitet bis zum Umfallen. Wozu? Eure Seele braucht *andere* Dinge als Geld. Doch wie gesagt, der Mensch ist *verblendet* und vergißt sehr schnell. Auch dann, wenn er von einer schweren Krankheit gesundet, geht es danach meistens in ähnlicher Form weiter, bis zur nächsten Krankheit. Ist das noch normal?

- Frage: Warum werden *wir* dann mit der Industrialisierung so stark konfrontiert und nicht bei den Naturvölkern inkarniert, um dadurch schneller zu einer *höheren* Bewußtseinsstufe zu kommen?
- LUKAS: Liebe Freundin, ihr alle hier wolltet in *dieser* Zeit und in *diesem* Land etwas tun, damit sich etwas *ändern* kann. Ihr habt schon mit Naturvölkern gelebt. Einige von euch waren bei Indianerstämmen inkarniert. Daher rührt das eine oder andere Interesse, als Reflexion aus vergangener Zeit.
- Frage: Ihr sagtet, daß Gedanken mit Gefühlen verbunden sind. Wie ist das zu verstehen?
- LUKAS: Ärger erzeugt *negative* Gedanken, die sich steigern können bis zum Mord. LIEBE erzeugt *positive* Gedanken, die sich steigern können bis zum Schöpfungsprozeß. - Noch Fragen?
- Frage: Wie steht es mit den Angstgefühlen?
- LUKAS: Ängste liegen *dazwischen*. Negative Gedanken lösen meistens gewisse Gefühle aus, doch das müßtet ihr eigentlich wissen.
- Frage: Können Gedanken für mediale Menschen sichtbar werden?
- LUKAS: Nein und auch wieder ja. Wenn du die *Aura* meinst, dann wird diese für *hellsichtige* Menschen als Sekundäreffekt *sichtbar*. Das Gedankenfeld selbst ist für euch *unsichtbar*.
- Frage: Wie geht der Denkprozeß vonstatten?
- LUKAS: Darüber hatten wir schon gesprochen bzw. ich hatte es erklärt. Ich wiederhole es aber gern. Ich hatte geschrieben, daß ein in Ruhe befindliches Energiefeld von eurem Bewußtsein angestoßen, d. h. in Schwingung versetzt wird. Da dieses *Feld* vom SCHÖPFER ausgeht, haben diese Gedankenschwingungen, die ihr mit eurem Bewußtsein in Bewegung setzt, eine *unendliche Reichweite*. Es kommt darauf an, wie man es sieht. Gedanken werden *nicht erzeugt*, denn ohne das *göttliche Feld* gäbe es *keine* gedankliche Ausbreitung.
- Frage: Wie groß ist die Gedankenkraft eines Menschen während seiner Inkarnation auf der Erde, im Vergleich zur Gedankenkraft, die *Geistwesen* im Geistigen Reich besitzen?
- EUPHENIUS: Die Gedanken sind von der Kraft her gleichwertig. Im Geistigen Reich überwiegen die *positiven* Gedanken. Dieses ist wieder abhängig von den einzelnen Sphären, in denen sich die Seelenwesen befinden. Die Auseinandersetzung mit den *negativen* Gedanken begleiten natürlich diese Wesenheiten auch im Geistigen Reich, wenn es um ihre *karmische* Aufarbeitung und um ihre Seelenüberprüfung geht. Gedankliche Kapazitäten existieren sowohl im Irdischen als auch im Geistigen.
- Frage: Es soll im Geistigen Reich möglich sein, per Gedankenkraft einen Ortswechsel vorzunehmen. Ein solcher Einsatz der Gedanken ist mit irdischen Verhältnissen nicht zu vergleichen und kann daher nicht gleichwertig sein. Wie seht ihr das?
- EUPHENIUS: Dieses sind positive Gedanken und positive Voraussetzungen für besondere energetische Kräfte. Dieses ist unterschiedlich, in welcher Sphäre du bist. Im *Nebelland* zum Beispiel bedarf es einer *sehr* großen Geduld und Auseinandersetzung der Seele, positive Gedanken in das göttliche *Licht* zu richten. Du hast im Geistigen Reich keinen materiellen Körper mehr. Du bestehst nur noch aus Energieschwingungen, die du durch Gedankenkraft bewegen kannst. Es ist aber nicht so, daß du gedanklich die Sphären wechseln kannst, sondern du kannst dich so *nur innerhalb deiner* Sphäre bewegen. Die Gedankenkraft bekommt eine andere Qualität. Die Kraft der Gedanken ist dieselbe, aber die Gedankenkraft verändert sich im Geistigen Reich. Die Machtfülle der Gedanken auf Erden ist genauso groß wie im

Geistigen Reich. Wenn du gedanklich kongruent bist mit dem, was nötig ist, um Gedankenkraft zu mobilisieren, so bist du auch imstande, Materie zu versetzen. Du mußt es dir so vorstellen, als ob die Verbindung "verstopft" ist. Du kannst deine Gedankenkraft nicht mehr so einsetzen, wie es normalerweise möglich ist.

Frage: Dem brasilianischen Medium *Carlos Mirabelli* soll es möglich gewesen sein, sich an andere Orte zu versetzen. Ist das auf reine Gedankenkraft zurückzuführen?³

LUKAS: Unter anderem. Dazu gehört ein starker Wille und eine totale Fokussierung auf das Ziel. Alles zusammen läßt gewaltige Gedankenkräfte frei werden, die eigentlich nur im Geistigen Reich zur Verfügung stehen und nicht in der Materie. Es gibt daher auch nur wenige Menschen, die dieses steuern können.

Frage: Was wäre, wenn jeder Mensch seine Gedankenkraft voll einsetzen könnte?

EUPHENIUS: Dann hätten wir hier das größte *negative* Wirrwar, das man sich je vorstellen könnte. Nur über die Gedankenkontrolle ist auch eine Gedankenhygiene möglich. Die Erde ist ein *Übungsfeld*, damit ihr später einmal eure Gedanken *im göttlichen Sinne* einsetzen könnt, so wie der SCHÖPFER es für euch vorgesehen hat.

Frage: Ist das göttliche *Trägerfeld*, das wir Menschen mit unserem Bewußtsein, also mit unserer persönlichen *Individualfrequenz* nutzen, dasselbe wie im Geistigen Reich?

EUPHENIUS: Dieses *Feld* existiert auch im Geistigen Reich. Dort ist dieses *Feld lichtdurchflutet*, es ist positiv und ist *nicht* durch negative Kräfte durchlöchert. Bedenkt, daß ihr hier auf Erden in der *Dualität* lebt und immer ein Für und Wider, ein Positiv und Negativ und Gutes und Böses habt, und das durchlöchert eure Gedankenkraft und dieses Energiefeld.

Frage: Es soll im Geistigen Reich einen *Stoff* geben, der sich mittels Gedankenkraft in seiner Form verändern läßt. Ist damit dieses neutrale Feld, das vom SCHÖPFER ausgeht, gemeint?

EUPHENIUS: Dieses jetzt zu erklären, in Worte zu fassen, fällt schwer. Dieses *Feld* ist vergleichbar mit dem, was ihr "Materialisierung" nennt. Es ist auch eine feinstoffliche Energiequelle, worin Gedankenkräfte beherbergt sind. Durch Gedankenaktivierung können im Geistigen Reich Wesenheiten und Formen *verändert* und umgestellt werden.

Frage: Was versteht man unter "JAHWUS"?

EUPHENIUS: JAHWUS ist das, was im Geistigen Reich die Energie ausmacht, die von göttlicher Seite *ausgeht*, aus der alles entsteht, was im Geistigen Reich existiert. Nehmt es als "Nahrungsquelle" für unsere Seelengedanken und Seelenenergien. Dieses lichtdurchflutete Feld ist mit der JAHWUS-Energie gleichzusetzen.

Frage: Kann ein Geistwesen im Geistigen Reich kraft seiner Gedanken Leben *entstehen* lassen?

EUPHENIUS: Dieses ist *nicht* möglich. Dieses liegt ausschließlich in den Kräften des SCHÖPFERS. Selbst *Erzengel* haben nicht die Macht, Seelen entstehen zu lassen. Sie haben aber die Möglichkeit, diese Seelen an die für sie vorgesehenen Orte und Planeten zu befördern.

Frage: Ist die Wirkung der Gedankenkraft vom Geistigen Reich aus in Richtung Materie größer als umgekehrt?

³ Zeitschrift für Parapsychologie, Jahrgang 1927, S. 450-462: "Die Erscheinungen spielten sich sämtlich bei Tageslicht oder doch hellem künstlichem Licht ab. Manchmal waren bis zu 60 Zeugen dabei anwesend, die den ersten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kreisen Brasiliens angehörten.

- EUPHENIUS: Die Energien von unserer Seite zu euch in die Materie können, negativ betrachtet, zerstörend wirken, da ihr nicht eure Gedankenkräfte in dieser Form einsetzen könnt. Umgekehrt ist es nicht möglich, da ihr keine Möglichkeit habt, uns über eure Gedankenkraft weder zu fördern, noch zu schädigen.
- Frage: Können Atomexplosionen und negative Gedankenenergien die *erdnahen* Sphären des Geistigen Reiches beeinträchtigen?
- EUPHENIUS: erinnert euch daran, daß gesagt wurde, daß um euren Erdenplaneten ein Gürtel liegt, in dem eure Gedanken und all das Negative gesammelt und bewahrt wird. Bedenkt, daß dies ein göttliches Gesetz beinhaltet, das, was ihr aussät, ihr auch ernten müßt. Es gibt auf diese Erde immer wieder eine Rückkopplung.
- Frage: LUKAS schrieb, daß Gedanken eine unendliche Reichweite besitzen. Wie ist es aber dann möglich, daß die Gedanken der Erdenmenschheit abgeschirmt werden können?
- EUPHENIUS: Wenn ihr gedanklich mit uns Kontakt aufnehmt, kommen diese Gedanken an. Es ist immer eine Frage, welche Gedanken ankommen und wie es zugelassen wird. Die Verbindung, in göttlicher Hinsicht mit uns in Kontakt zu kommen, ist eine positive Verbindung, die gefördert und weitergeleitet wird. Wir werden aber nicht zulassen, daß negative Gedanken in positive geistige Sphären gelangen.
- Einwand: Wenn Gedanken eine solche Macht besitzen, ist es unverständlich, wie Gedanken überhaupt abgeschirmt werden können. Ihr schirmt ja sozusagen die Kraft des SCHÖPFERS ab.
- EUPHENIUS: Nicht die Kraft des SCHÖPFERS, denn der SCHÖPFER wünscht sich positive Energien und positive Gedanken. Das, was wir abschirmen, ist die *dunkle Seite*, und dazu haben wir eine Berechtigung, diese dunkle Seite von uns abzuschirmen.
- Frage: Wie ist es einem verstorbenen Menschen physikalisch möglich, sich kraft seiner Gedanken einem lebenden Menschen sichtbar zu machen?
- EUPHENIUS: Häufig erfolgt es über die *innere Stimme*. Häufig hat man das Empfinden, man spricht mit einer verstorbenen Seele: Da ruft doch jemand?! Das sind bewußte Bemerkbarmachungen von Seelen, die den Erdenmenschen Hinweise oder auch tröstende Worte mitteilen möchten. Es gibt auch die Möglichkeit, häufig über Traumphasen, Mitteilungen und Botschaften aus dem Jenseits zu senden.
- Frage: Einer Nachbarin erschien meine verstorbene Mutter, indem sie ihr von hinten auf die Schulter tippte. Sind solche Materialisationen mit der Kraft der Gedanken möglich?
- EUPHENIUS: Dies ist nicht bewußt gesteuert. Diese Frau hat nicht bewußt deine Mutter herbeigerufen, sondern es war ein Wunsch von seiten der Verstorbenen, sich sichtbar und erkenntlich zu machen, da es ihr nicht möglich war, sich zu verabschieden.
- Frage: Ja, das stimmt, sie konnte sich nicht verabschieden. Wenn aber so etwas bei hellem Tageslicht möglich ist, warum müssen dann bei Materialisationssitzungen spezielle Maßnahmen getroffen werden, damit eine Materialisation überhaupt erfolgen kann? Offensichtlich ist es einem Geistwesen möglich sich zu materialisieren, ohne daß ein Materialisationsmedium anwesend ist.
- EUPHENIUS: Dies ist *kurzzeitig* möglich, aber nicht, um einen längeren Aufenthalt hier zu gewährleisten, da die Feinstofflichkeit ersetzt werden muß durch eure Materie.

- Frage: Durch negative Gedanken sollen im Geistigen Reich, ähnlich wie bei Materialisationen, sogenannte *Phantome* entstehen. Diese sollen zwar nur eine begrenzte Lebensdauer haben, sich aber *gegen* ihren menschlichen Schöpfer wenden können. Stimmt das?
- EUPHENIUS: Dieses müssen wir verneinen. Was existiert ist eine *Dualseele*, die gleichzeitig mit der Entwicklung voranschreitet, wie die Seele hier. Die Dualseele entwickelt sich ebenso positiv und negativ. Ihr seid dafür die Triebfeder und ihr entscheidet, wie die Entwicklung verläuft. Ein Zusammenfinden dieser beiden Seelen ist nur in *höheren* Sphären möglich.
- Einwand: Bisher war ich der Meinung, daß die Dualseele eine selbständige Einheit ist, mit einem eigenständigen Entwicklungsweg.
- EUPHENIUS: Die Entwicklung verläuft *parallel* und ist ein Spiegelbild. Bedenke, daß auch die Erde ein Spiegelbild besitzt und auch dort geschieht Entwicklung. Deine Dualseele hat nicht die Möglichkeit sich so zu entwickeln wie du, denn du bist der Hauptkern. Du bist derjenige, der die Antriebsfeder ist. Du bist das, was der SCHÖPFER in dir verkörpert, denn du bist derjenige von euch beiden, der den *göttlichen Funken* in sich trägt, nicht deine Dualseele. Die Dualseele hat keinen Einfluß auf deine Seele und auf deine Entwicklung.
- Frage: Ist die Dualseele ein selbständiger Teil von mir, mit einer eigenen Persönlichkeit?
- EUPHENIUS: Wenn du es so bezeichnen willst, ja. Die Dualseele entwickelt sich eigenständig, da sie auch ihren freien Willen hat. Diese Eigenständigkeit unterliegt dem göttlichen Gesetz und hat Vorrang vor allem. Auch die Dualseele hat einen Entwicklungsauftrag, da sonst eine spiegelbildliche Formation und eine Entwicklung in der Dualität nicht möglich wäre.
- Frage: Existiert eine Gedankenbrücke zwischen meiner Seele und ihrem Dual?
- EUPHENIUS: Diese Prozesse laufen unbewußt und sind nicht von göttlicher SEITE zu beeinflussen, weil du den freien Willen hast, dich hier zu entwickeln.
- Bemerkung: Man tut also gut daran, sich positiv zu entwickeln.
- EUPHENIUS: Das ist der Sinn und der Auftrag hier auf Erden. Der Sinn ist, diese zwei Seelen in einer *Einheit* zu verkörpern, um die Schöpfung GOTTES im göttlichen Sinne zu vollenden. Dieses soll im Einklang geschehen. Denn es ist als höchste Stufe wichtig, nämlich der Übergang mit dem *höheren Selbst*, daß die Verschmelzung dieser Seelenmuster erfolgen kann. Ihr werdet dann eingehen in einen großen Fluß von Energieströmen, die aus reinem *Licht* bestehen.
- Teilnehmer: Angenommen, ein Mensch hat sich sehr negativ entwickelt. Wenn solch ein Mensch diese Welt verläßt und seiner Dualseele gegenübersteht, so wird er erschrecken, was er sich da herangezüchtet hat?
- EUPHENIUS: Das ist sein Spiegelbild! Der Mensch schaut sein Spiegelbild und erlebt sich selbst frontal mit all seinen Gefühlen, Ängsten und Werten. Der Mensch und seine Dualseele können sich nur gemeinsam entwickeln.
- Frage: Wir möchten nochmals auf die *Gedankenhygiene* zu sprechen kommen. Ein schwieriges Thema, über das wir gern noch mehr erfahren möchten. Ist das möglich?
- LUKAS: Ja. Es ist ein schwieriges Thema und vor allem schwer umzusetzen, da ihr Menschen auf dieser Erde - von einigen Ausnahmen abgesehen - überhaupt keine Ahnung davon habt, auch nicht haben könnt, durch mangelhafte Ausbildung und Unterrichtung in diesen so wichtigen Dingen.
- (TB: Schändlich!)

Wie wollt ihr jemals lernen, mit *Engeln* zu sprechen? Könnt ihr mir dies beantworten? Wenn ihr die *Gedankenhygiene* nicht lernt und eure Gedanken zügelt und lernt *zu überlegen, was ihr sagt*, so werdet ihr Menschen dies noch einmal schwer bereuen und eine weitere Inkarnation durchlaufen müssen, bis ihr gelernt habt, weswegen ihr hier auf Erden seid.

Was macht ihr mit den geistigen Belehrungen, die wir euch geben? Was habt ihr in letzter Zeit gelernt, wie ihr mit euren Gedanken umgeht? Schwimmen sie immer noch, ohne daß ihr bewußt damit umgeht, in den Kosmos hinein, ohne Aufmerksamkeit von euch zu erlangen? Es ist auch wichtig, daß wir euch nicht nur Informationen geben und ihr Wissen bekommt, sondern daß ihr dieses Wissen aufnehmt und *umsetzt*. Eure Gedanken flattern unbewußt und ohne daß ihr es merkt von euch. Ihr wißt nicht, ob negativ oder positiv. Ihr nehmt es teilweise gar nicht wahr! Dieses gehört mit zum *Thema Entwicklung* bei euch. Es ist ratsam, daß wir diesbezüglich weiterhin mit euch im Gespräch bleiben.

Frage: Die Gedanken sind der Kanal, über den wir mit euch in Kontakt treten. Wenn dieser Kanal durch negative Energien ständig gestört wird, so ist der Gedankenfluß nicht mehr so schwingungsrein wie er sein sollte. Ist es *das*, was ihr meint?

LUKAS: Liebe Freundin, das ist *nicht* das *eigentliche* Problem, obwohl es dazu gehört. Ihr seid innerhalb der Woche teilweise mit so niederen Gedanken beschäftigt, daß dadurch der Abstand zu uns wieder wächst. Auf der anderen Seite möchtet ihr aber möglichst *genaue* Durchgaben erhalten. Wie soll das gehen? - Es ist so, als wenn ihr mittwochs einen positiven Sender für nicht einmal zwei Stunden einstellt und danach, ganz widersinnig schnell, den Abstimmknopf verstellt und andere Sender einstellt, die *gottfern* sind. Dies ist nicht zu vereinbaren! Wir benötigen eine solide, ich wiederhole, *solide* Grundlage, sonst können wir nicht arbeiten. Für uns wäre das ein Verlust, jedoch für euch ein noch größerer.

Bemerkung: Durch Gedankenkraft kann man sehr viel Heilung für die Menschen und für die Erde erbringen. Auf der anderen Seite hat der Mensch seinen freien Willen, das Ganze auch ins Negative umzudrehen und Zerstörungen herbeizuführen oder Krankheiten hervorzurufen, nicht nur bei sich selbst, sondern auch bei anderen. Dadurch kommt wieder *Karma* ins Spiel usw. Vielleicht hat GOTT uns Menschen eine zu große Macht in die Hand gegeben.

(TB: Pflicht - Pflicht!)

LUKAS: Durch den freien Willen seid ihr frei in eurer Entscheidung. Wir bzw. die *Hierarchie* erkennt daraus, was ihr *wirklich* wollt. Für zwei Stunden in der Woche ist es uns hier möglich, euch das beizubringen, worauf es in eurem Leben *ankommt*. Doch ihr glaubt es nicht und seid gedanklich mit Dingen beschäftigt, worüber ihr später nur erstaunt seid, daß ihr euch überhaupt damit beschäftigt habt. Ihr müßt lernen, in *zwei* Welten zu leben, d. h. eurem Beruf nachzugehen und *trotzdem* immer angeschlossen zu bleiben an die *Welt GOTTES*. So ist es dann kein Wunder, daß ihr immer und ohne Zweifel Entscheidungen treffen könntet, die euch und anderen zugute kommen. Wie soll es sonst gehen?

Frage: Heißt das, je weniger wir uns in der Woche gedanklich mit euch beschäftigen, umso mehr ist der Kontakt mit euch gefährdet?

LUKAS: Nein, nicht unbedingt. Es soll heißen, daß ihr diesen Anschluß braucht, um *richtige* und *positive* Entscheidungen treffen zu können. Nur mit Hilfe der geistigen Welt könnt ihr dann Entscheidungen treffen, z. B. personeller Art in Firmen, Entscheidungen, was euren Beruf allgemein betrifft und vieles mehr. Durch negative Gedanken kommen unsere Inspirationen *nicht mehr durch*, und schon fangt ihr an *zu grübeln* und versucht *allein* zu einem Ergebnis zu kommen, was mit uns *längst* erreichbar gewesen wäre.

Einwand: Manchmal halten sich negative Gedanken im Körper auf, die man selbst gar nicht wünscht, die aber trotzdem vorhanden sind und die man auch nicht steuern kann.

LUKAS: Das ist ein Irrtum! Es sind *deine* Gedanken, die du zu steuern *lernen* mußt. Denn du bist an deren Entstehen beteiligt. Wenn du *nicht* erkennst, daß das, was du denkst, *negativ ist* und andere verletzen könnte, dann sprichst du es auch aus. Das geht vielen so, nicht nur dir. Ihr müßt lernen zu erkennen, daß es negative Gedanken sind und diese *sofort*, schon im Ansatz, blockieren. In solch einem Falle müßt ihr euch eine Ausweichstelle in eurem Gedankenkosmos suchen, einen Haltepunkt. Es ist so, als wenn *blitzschnell* die Weiche in eine andere Richtung gestellt wird.

Teilnehmer: Leider ist uns diese Kontrolle verlorengegangen. Was fehlt, ist eine besondere Aufmerksamkeit.

LUKAS: Dafür sind wir hier und dafür macht ihr diese Arbeit bzw. solltet diese Arbeit zum Anlaß dafür nehmen und nicht Fragen stellen, ob es UFO-Stationen im Atlantik gibt. Erkennt den Unterschied! Alles zu seiner Zeit! Ihr seid hier um zu lernen. Jeder auf eine andere Art.

Teilnehmer: Um aggressive Gedanken zu bremsen müßte ich tagsüber manches Mal in den Telefonhörer beißen.

LUKAS: Wenn dich jemand beleidigt und du möchtest dann "in den Hörer beißen", wie du sagst, dann *atme dreimal tief durch* und stelle eine Blitzverbindung zu GOTT oder CHRISTUS her und du wirst den Erfolg verspüren. Eine andere Möglichkeit ist es, den eigenen *Schutzpatron* im Namen GOTTES um Hilfe zu bitten. Das kann man *jeden Morgen* tun. Doch es hilft nicht, es nur einmal zu tun, sondern *immer*. Denn wenn ihr diesen Kontakt *nicht* wollt, dann bittet ihr ja auch nicht darum -, und unsere Hände sind gebunden.

Frage: Durch das bewußte Umgehen mit den eigenen Gedanken wird demnach ein wichtiger Schritt für die eigene seelische Weiterentwicklung getan?

(TB: Das ist richtig.)

LUKAS: Natürlich, *dafür lebt ihr ja hier*. Die irdische Schule ist *eine der schwersten* im Universum. Doch nicht wir haben euch hierher gebracht, auch nicht euer SCHÖPFER, sondern ihr wart es selbst. Wir können nur versuchen, euch immer wieder auf den von eurer Seele *gewünschten* Weg zurückzubringen. Bedenkt, daß ihr schon durch diese zwei Stunden in der Woche ein *Privileg* besitzt, um das euch andere beneiden. Ihr wolltet es so, der eine mehr, der andere weniger. Wir werden euch niemals zwingen, diese Arbeit fortzusetzen. Das wißt ihr. Alles liegt in eurer Entscheidung, so auch eure geistige Entwicklung.

Frage: Ist die Kontrolle der eigenen Gedankenkraft die Voraussetzung dafür, die göttlichen Gesetze umsetzen zu können? Hat deshalb die Gedankenkontrolle diese herausragende Priorität?

LUKAS: Wie wollt ihr die göttlichen Gesetze umsetzen, wenn ihr nicht in der Lage seid, göttlich, d.h. auf GOTTES positiven Schwingungen, zu denken? Es ist unmöglich! Daher ist diese Erdschule wichtig, die im Geistigen Reich, in einer Sphäre, in dieser Form nicht durchzuführen ist.

(TB: Das ist zu wenig.)

Es gab Menschen vor euch, die diese Schule durchlaufen und mit *Bravour* bestanden haben. Es waren Heerführer darunter und andere, die keineswegs eine religiöse Vergangenheit hatten. Also ist es möglich und nicht nur Phantasie. Niemandem wird mehr aufgebürdet, als seine Schultern tragen können.

Teilnehmer: Wie beurteilt ihr unseren bisherigen Lernerfolg im Kreis?

LUKAS: Ihr seid Schüler auf einem schwierigen Pfad, aber ihr seid keine schwierigen Schüler. Es macht uns große Freude zu sehen, daß ihr vorankommen *wollt*. Das bewirkt ein *Licht* in eurer *Aura*, das uns hoffen läßt. Wir verteilen bewußt keine Noten. Bei uns im Geistigen Reich gibt es kein Klassenbuch. Es würde mehr schaden als nützen.

Frage: Wie stark werden unsere Gedanken von äußerlichen Dingen beeinflusst, wie z. B. vom Fernsehen, von Zeitungsnachrichten usw.?

LUKAS: Nicht nur äußerliche Aktivitäten beeinflussen eure Gedanken. Ihr werdet beeinflusst und ihr *wißt es*, und trotzdem schaut ihr euch Filme an, die eurer Seele *schaden*. Was soll man dazu sagen? Daraus resultieren wiederum Gedanken, die ihr selber erzeugt. Dadurch wird es möglich gemacht, daß euch Inspirationen aus *niederen* Bereichen erreichen, die euch in diesen negativen Gedanken *bestärken*. Das erkennt ihr *noch nicht*. Und das ist euer Problem, was wir aber gemeinsam lösen können. Glaubt nicht, daß nur ihr hier darunter leidet. Es ist der gesamte Planet. Ihr Menschen könnt Gut und Böse nicht mehr unterscheiden und das müßt ihr lernen, sonst erkennt ihr auch keine negativen Gedanken.

Teilnehmer: Manchmal scheint es so, als könnten wir ohne negative Gedanken auf dieser Welt gar nicht mehr existieren. Ich habe versucht, solche Gedanken abzustellen, doch das funktionierte nicht.

LUKAS: Gäbe es *keine* negativen Gedanken auf dieser Welt, dann hättet ihr die Verbindung zur Welt der *Naturegeistwesen* und eine *permanente* Verbindung zu GOTT. Ihr hättet ein Paradies auf Erden! Ein Paradies wie auf *Metharia* und auf anderen fortgeschrittenen Planeten. Ihr solltet nicht versuchen, eure Gedanken zu stoppen, denn euer Geist ist rege und das muß er auch sein. Doch die *Richtung* der Gedankenkraft gebt *ihr* vor und niemand sonst.

Teilnehmer: Also dreimal tief Luft holen, um göttliche Hilfe bitten und *erst dann* antworten.

LUKAS: Manchmal ist es auch besser, gar nichts zu sagen, nämlich dann, wenn ihr schon ahnt, daß es bei eurem Gegenüber nur in Streit und Disharmonie endet. Warum etwas herausfordern, wenn ihr *schon wißt* wie es endet. Das ist unlogisch! Doch wenn ihr schon alles umsetzen könntet, wäret ihr nicht hier. Ich hoffe, daß ich etwas dazu beitragen kann, euer Gefühl für die Gedanken zu fördern. Bleibt dabei nicht stehen und übt dies! Auch ich bin nicht frei von Fehlern, habe aber viel gelernt auf einem Weg, den ich euch vorausgegangen bin. Glaubt mir, es *ist möglich* und der Lohn ist unendlich schön.

EUPHENIUS: Wir hoffen, daß die von LUKAS geschriebenen klaren Worte so intensiv bei euch ankommen, daß ihr versucht, diese in eurem Alltagsgeschehen umzusetzen. Negative Gedanken vergiften sehr schnell eure Gefühle und schädigen eure Seele und euer *Christuslicht*. Tragt Verantwortung für das, weswegen ihr hier auf Erden seid und seid bereit, diese Erkenntnisse in eurem Leben *umzusetzen*. Wir hoffen, daß wir durch unsere klaren Worte euch bei eurem Auftrag behilflich sein können. Wir wissen, daß es einer erhöhten Aufmerksamkeit von eurer Seite bedarf, bewußter mit diesen göttlichen Gegebenheiten umzugehen. Nur durch *ständiges Wiederholen* und durch *ständiges Innehalten* seid ihr in der Lage, euch aus dem Taumel eures beruflichen Umfeldes herauszuziehen, um euch bewußt zu werden, daß eine Minute reicht, um in göttliche Verbindung zu treten, um *Kraft, Licht* und *Energie* zu empfangen, die ihr benötigt.

Ihr seid hier auf Erden mit Energien konfrontiert, die machtvoll und sehr schwingungsstark sind. Ihr laßt euch zu schnell von Äußerlichkeiten mitreißen und geratet dadurch in negative Schwingungsfrequenzen. Versucht, euch intensiver und bewußter in Phasen zu begeben, um diesen Kontakt zu der *höheren Welt* zu *sichern* und zu fördern. *Reine Gedanken* sind

mit der wichtigste Baustein, um eure Gefühle und auch euren Körper *gesund* und *rein* zu halten. Bedenkt dies und beachtet diese Worte und beachtet das, was wir als Hilfen euch anbieten und an Botschaften senden.

Frage: Was meinst du mit "in Phasen zu begeben"?

EUPHENIUS: Mit Phasen meinen wir die Meditation und das Zurückziehen auf euch selbst, auf euer eigens Wesen, auf euer eigenes "Ich".

Frage: Es wird uns immer klarer, welche hervorragende Schule wir hier durchlaufen und wie wichtig die Verinnerlichung der von euch erhaltenen Botschaften ist. Wenn man in einer irdischen Schule Vorlesungen besucht, die Skripte aber nach dem Motto: knicken, lochen, heften ablegt, so ist auf diese Weise keine Prüfung zu bestehen. Könnte es uns Menschen nach dem Ableben im Geistigen Reich ähnlich ergehen, wenn wir vermitteltes Wissen nur "abgeheftet" haben?

EUPHENIUS: Der Vergleich hinkt etwas, da ihr nicht zurückfallen könnt, weil euch vom SCHÖPFER *immer wieder* Möglichkeiten und Chancen eröffnet werden. Als Wissende tragt ihr jedoch eine besondere Verantwortung, da ihr das Wort GOTTES bewußt empfangen habt. Ihr seid ein Teil von den Seelen, die einen direkten Zugang haben. Das entschuldigt aber nicht die anderen Menschen hier auf Erden, die das Wort GOTTES *nicht hören wollen* und ihre Ohren verschließen. Ihr habt hier die Möglichkeit, einen großen Schritt in eurer Entwicklung zu tun, einen Schritt den ihr durchführen könnt - oder auch nicht. Ihr habt den freien Willen zu entscheiden, ob ihr das, was ihr hier als Lehre GOTTES empfangt, in euch aufzunehmen und umzusetzen. Diese freie Entscheidung kann und will euch keiner nehmen.

Jeder Mensch wird mit Beendigung seines irdischen Lebens vor dem *Resultat* seines Lebens stehen, d. h. ihm wird bewußt, was er hier auf Erden geleistet hat. Davor kann euch Menschen niemand bewahren. Diese "Rechnung" - in Führungszeichen - müßt ihr selbst begleichen. Jeder von euch hat die Möglichkeit, die Belehrungen aufzunehmen und für sich zu entscheiden, nehme ich sie an oder nicht. Du hast recht wenn du sagst, es kann nicht angehen, wir sitzen hier, wir hören es und es ist gut, es gehört zu haben und das war es dann. Es ist eure Entscheidung, dieses geistig und verstandesmäßig aufzunehmen, um das *Herz* und das *Christusbewußtsein* zu aktivieren und entsprechend zu fördern. Wir *Lehrer* sind nur Begleiter in einem kurzen Leben, das ihr hier auf Erden führt. Ihr entscheidet, ob ihr das *Rad der Wiedergeburt* unterbrecht oder ob ihr es fortsetzt.

Bemerkung: Du sagtest, daß wir nicht zurückfallen könnten. Wie schnell aber so etwas gehen kann, hat die Erfahrung mit anderen medialen Arbeitskreisen gezeigt.

EUPHENIUS: Mit *Nicht-zurückfallen-können* meine ich, daß jede Seele, auch wenn sie noch so tief fällt, immer wieder abgefangen wird und eine Chance erhält, ins göttliche *Licht* einzuschreiten. Eure Seele wird danach bemessen, was ihr hier auf Erden im göttlichen Sinne vollbracht habt, und ihr seid Gefahren ausgesetzt, die nicht unbeachtet gelassen werden können. Deswegen ist es sehr wichtig, *schon im Kindesalter* auf diese göttlichen Tugenden hinzuweisen und auch auf die Gefahren, die von den *dunklen Mächten* kommen. Drogen, Alkohol, Zigaretten, all dieses sind Einflüsse, welche die Jugend intensiv konsumiert und für sich in Anspruch nimmt. Fangt früh an, eure Kinderseelen *zu heilen*, damit sie sich von diesen Verlockungen abwenden können.

Frage: Erhält GOTT Seine Informationen aus der Schöpfung, z. B. was die einzelnen Lebewesen im All denken, über das *Trägerfeld*?

EUPHENIUS: Die Informationen, die zu GOTT fließen, stammen aus dem Teil von euch, der von GOTT ist, und das ist der *göttliche Funken* in euch. Der *göttliche Funken* ist der Informationsträ-

ger, der mit hinüberwechselt in das Geistige Reich und als göttliche Wahrheit vernommen wird.

Frage: LUKAS schrieb, daß jeder Mensch eine individuelle Gedankenfrequenz besitzt. Gilt das für jedes Lebewesen und auch für den SCHÖPFER?

EUPHENIUS: Ihr, auf Erden, seid gekoppelt an eure Substanzen, Verstand, Geist, göttlicher Funken, Bewußtsein und freier Wille. Dieses alles sind Verbindungen worin der Gedanke eingekoppelt ist. Ihr Menschen habt durch euren unterschiedlichen seelischen Bewußtseinsgrad und durch euren unterschiedlichen individuellen Impuls, jeder eine eigene Gedankenstrahlung. Der SCHÖPFER besteht aus *ganz anderen* Elementen und Zusammensetzungen, die schwerlich zu erklären sind. Er besteht aus reiner LIEBESKRAFT, in welcher ein Verstand wie beim Menschen und die anderen gedanklichen Elemente, die ich aufgezählt habe, nicht mehr vorhanden sind. Der SCHÖPFER besteht aus dem URKERN eures Schöpfungskernes, der ein Teil von euch ist. Er ist die URSUBSTANZ. Er beherrscht ganz andere "Mechanismen". Seine GEDANKENKRAFT hat eine andere KRAFT wie die eure, weil Seine GEDANKENKRAFT *absolut rein* und ein ganz anderes Ziel verfolgt. Auch der SCHÖPFER besitzt für sich diese Gedankenstrahlung, die aber ganz anders geartet ist.

Frage: Wer ist denn überhaupt in der Lage, mit dem SCHÖPFER auf Seiner Individualfrequenz zu kommunizieren?

EUPHENIUS: Dieses ist nur sehr wenigen *höhergestellten Geistwesen* möglich, sich gedanklich mit Ihm in Verbindung zu setzen und zu kommunizieren. Diese *höheren Lichtwesen* haben durch ihre Feinstofflichkeit und durch ihre erhöhte Schwingungsfrequenz die Möglichkeit, mit diesem EMPFÄNGER und SENDER in Austausch zu treten.

Frage: Wer ist euer gedanklicher Ansprechpartner?

EUPHENIUS: Uns übergeordnet sind die *Lichtwesen*, die uns Schulungen erteilen und uns gedanklich Informationen übermitteln und uns in unserer Aufgabe unterstützen und fördern. Wir haben die gedankliche Möglichkeit, uns an diese *Energiequellen* anzuschließen, um dort eine Schulung zu erfahren. Sie sind *unsere Lehrer*. Auch ich befinde mich noch in einer Ausbildung und habe noch nicht die volle - ihr würdet sagen "Ausbildung" - ich sage *Schwingungsfrequenz*, um diesen hohen Kontakt herzustellen.

Frage: Du hattest von der *Antiwelt* gesprochen. Handelt es sich dabei um eine geistige Welt oder um ein Paralleluniversum? Verläuft das Leben in dieser Antiwelt anders als bei uns?

EUPHENIUS: Es ist eine materiell/geistige Welt, in der parallel zu euch eine Entwicklung und eine Dualität besteht. Es ist eine materiell/geistige Welt, da diese Welt für euch nicht existiert, sondern eine Spiegelung ist. Ihr würdet "Fata Morgana" sagen, wir sagen, ein "Spiegelbild eurer Seelen" mit der Möglichkeit einer Zusammenführung, eines Zusammenwachsens eurer geteilten Seelen. Es sind zwei unterschiedliche Entwicklungen, zwei *sehr* unterschiedliche Aufgaben und Bereiche. Ihr müßt es als ein Spiegelbild sehen. Es existiert eine Spiegelung zu dieser Erde. Es gibt dort ebenfalls einen Erdenplaneten. Es entwickelt sich dort ebenfalls Leben und es gibt eine Entwicklung der Seelen. Es ist ein Universum, jedoch *anders gepolt*.

Frage: Die Erde soll das letzte Domizil des *Widersachers* GOTTES sein und das Zentrum des Negativen. Stimmt das?

EUPHENIUS: Wir können dies bestätigen, weil die Erde das *letzte* Glied in einer Entwicklungskette ist, in der Seelen sich höherentwickeln können. Die Erde ist das *niedrigste* Entwicklungszentrum im Universum. Entwicklungsgeschichtlich ist die Erde der Bereich, indem es aufgrund der Dualität möglich ist, daß der *Widersacher* Nahrung findet. Auf anderen Planeten ist dies

nicht möglich, weil dort die reine göttliche Energie schon existiert. Hier auf Erden besteht aufgrund der Dualgesetzgebung die Möglichkeit, daß der *Widersacher* Seelen erreichen kann, um sie ins Negative zu ziehen. Bedenkt, daß ihr immer die Möglichkeit habt abzuwägen, ob ihr dieses oder jenes tun möchtet. Dies ist für euch die Chance, sich für *einen* Pfad zu *entscheiden* und somit habt ihr die Möglichkeit zu wählen. Andere Planeten haben dieses *nicht*, da sie *viel höher* entwickelt sind und für sich längst eine Entscheidung im göttlichen Sinne getroffen haben. Hier auf dieser Welt hat der *Widersacher* noch die Möglichkeit zu existieren und seine böse Macht zum Wachsen zu bringen.

Frage: Leben im *Antiuniversum* ausschließlich Dualseelen?

EUPHENIUS: Wenn du *menschliche* Seelen meinst, beantworten wir dies mit ja. Wenn du Tierseelen und Pflanzenseelen meinst, müssen wir es verneinen. Es existieren zwar dort auch Pflanzen und Tiere, aber Tiere und Pflanzen haben *keine* Dualseele.

Frage: Gibt es dort Vegetation wie bei uns?

EUPHENIUS: Sonst wäre ein Wachstum dieser Seelen und ein Spiegelbild nicht möglich.

Frage: Wie steht es mit Naturwissenschaft und Forschung?

EUPHENIUS: Auch dieser, ich benenne ihn mal Spiegelplanet, unsichtbarer Planet oder wie du ihn benennen willst, kämpft mit den *gleichen Problemen* und sieht sich denselben Herausforderungen gegenübergestellt wie ihr hier auf der Erde.

Frage: Um es noch einmal klarzustellen: Neben dem materiellen Universum existiert noch ein für uns unsichtbares Paralleluniversum, mit *umgekehrtem* Vorzeichen?

EUPHENIUS: So ist es.

Frage: Wie stark beeinflussen euch unsere Gedanken?

EUPHENIUS: Uns bereitet es immer wieder neue Anforderungen, eure Gedanken zu *neutralisieren*, um euch zu erreichen. Ihr seid umgeben von Gedankenfeldern, die es uns *schwermachen*, uns bei euch gedanklich einzuklinken. Es ist uns möglich, euch bei euren Meditationen gedanklich zu erreichen und zu inspirieren. Wir müssen immer wieder versuchen, durch euer Schwingungsfeld gedanklich hindurchzukommen. Stellt es euch vor wie eine Schale, die immer wieder neu durchbrochen werden muß. Eure Gedanken kommen *fast nie zur Ruhe*. Selbst in der Nacht seid ihr durch euer "Unterbewußtsein" mit euren Gedanken und Gefühlen gekoppelt. Es ist schwer, euch bildlich zu erklären, mit was für Energiequellen Ihr umgeben seid. Und es ist schwer, euch bewußt zu machen, daß ihr für diese Energiequellen Verantwortung tragt, nämlich *für euch selbst*, für eure Seele, für euren Körper und für eure Organe und für das, was euch *krank macht*. Es ist schwer zu verstehen, daß eure Gedanken nicht frei sind, sondern daß sich diese Gedanken schwingungsmäßig in der Materie verteilen und andocken an andere Gedanken, die *gleichgeartet* sind. Diese Gedanken werden irgendwann zum Sender *zurückkommen* und das Sprichwort, daß ihr ernten werdet, was ihr sät, trifft auch in diesem Bildnis zu. Für uns als Lichtelemente ist es immer wieder eine Herausforderung, in eure dunklen Sphären abzusteigen.

Frage: Bekommt ihr jeden Gedanken, jedes Wort von uns mit?

EUPHENIUS: Wir sind durch euren *Schutzpatron* und durch die *Geistwesen*, die um euch herum sind, mit euch in Verbindung. Wir erhalten nur Informationen und gedankliche Impulse, die für unsere Arbeit und für unseren göttlichen Auftrag wichtig sind.

- Frage: Filtert der persönliche *Schutzpatron* die Gedanken seines Schützlings selbständig oder geschieht das nur auf Wunsch seines Schützlings?
- EUPHENIUS: Dieses kann sehr unterschiedlich laufen. Häufig ist es so, daß die Menschen, die Seelen, sich keine Gedanken machen über das, was sie aussenden. Der *Schutzpatron* hat die Aufgabe, die Seele zu fördern, zu stützen und zu inspirieren, damit sie auf den göttlichen Weg kommt. Diese Verbindung ist *sehr eng* und da kann es schon sein, daß der *Schutzpatron* Informationen von sich aus weitersendet.
- Frage: Erfolgt eine Filterung der Gedanken so, daß der *Schutzpatron* besonders negative Gedanken seines Schützlings zurückhält?
- EUPHENIUS: Das ist *nicht* seine Aufgabe. Dann würde der *Schutzpatron* in den göttlichen Plan eingreifen und ihr hättet eine Möglichkeit, alles über den *Schutzpatron* zu regenerieren. Der *Schutzpatron* hat die Möglichkeit, in eurem Bewußtsein Impulse zu setzen und auf ein Fehlverhalten hinzuweisen.
- Bemerkung: Wenn man überlegt, was man alles so denkt, dann betreiben wir Menschen eine schlimme *geistige* Umweltverschmutzung.
- EUPHENIUS: Wenn du es so benennen willst, so ist das eine Massenverschmutzung. Der Planet bekommt seine Schädigungen *auch* über eure Gedankenenergien! Darüber solltet ihr euch bewußt werden, daß Gedankenenergie auch Zerstörung und Krankheit auslösen kann.
- Frage: Inwieweit wird die menschliche Gedankenwelt durch jenseitige *Geistwesen* manipuliert, woran der einzelne Mensch nichts ändern kann, denen er ausgeliefert ist?
- EUPHENIUS: Die menschliche Seele ist nur für sich selbst verantwortlich und trägt für sich die hoheitsvolle Aufgabe, bei sich zu schauen. Manipulationen von *Geistwesen* sind nicht ausschlaggebend.
- Einwand: Immerhin können solche Manipulationen zur Einlieferung in die Psychiatrie führen.
- EUPHENIUS: Geistwesen greifen aber nicht in anfängliche Gedankengänge ein. Wenn eine menschliche Seele soweit ist, daß *das Tor* für solche *negativen* Seelen *geöffnet* ist, dann liegt schon vorher eine Gedankenverletzung im höchsten Grade vor.
- Frage: Wir haben von euch gehört, wie wichtig die Gedankenhygiene ist. Auf welche Weise kann man am besten die Konzentrationsfähigkeit und vor allem die Aufmerksamkeit für eigene schlechte Gedanken schärfen?
- EUPHENIUS: Dieses ist eine wichtige Frage! Es ist schwierig, da der Mensch ein *Gewohnheitswesen* ist, das durch Wiederholungen sehr schnell in Mechanismen verfällt. Die Aufmerksamkeit und das Bewußtmachen, um die Gedanken etwas besser für sich wahrzunehmen, kann nur mit dem ersten Schritt beginnen, nämlich, daß man sich *wirklich bewußt macht*, was Gedanken für machtvolle Energiequellen sind. Wenn man diesen ersten Schritt verinnerlicht hat, kommt der zweite Schritt, daß man durch solche Gedankenwellen viel Schaden aber auch sehr viel Gutes vollbringen kann. Man sollte versuchen, in gewissen Zeitabständen am Tag einmal kurz zu reflektieren: Was war gedanklich bei mir los? Bedenkt, daß Gedanken ewig fließen. Ihr seid *nie* gedankenlos! Es ist so, daß ihr einen *Sender* habt, aus dem laufend Informationen herausfließen. Ihr könnt mit eurem Herzen diese Gedankenkraft positiv unterstützen und darum bitten, daß ihr von göttlicher Seite Informationen erhaltet, um euch darauf aufmerksam zu machen, *wann* Fehlverhalten und Fehlgedankengänge vorgekommen sind, so daß ihr die Möglichkeit habt, diese gedanklich zu neutralisieren und in positive Energien umzusetzen. Es ist möglich, Gedanken mit göttlicher Kraft zu verändern, wenn sie vom reinen Herzen und in voller göttlicher LIEBE fließen.

Wir wissen, daß es für euch schwer ist, in eurem Alltagsgeschehen ein paarmal am Tag selbst für eine Minute innezuhalten und diese Minute der *Göttlichkeit* zu widmen. Diese Minuten in das Tagesbewußtsein mit einfließen zu lassen fällt euch schwer. Wir wissen, daß das nur über eine feste innere Einstellung umsetzbar ist und diese bei sich zu verankern, wie das Essen und das Trinken, das ihr für euren Körper braucht. Dieses geht nur über euren *festen Willen*, im göttlichen Sinne bei euch etwas zu verändern. Wenn ihr bereit seid, dieses umzusetzen, erhaltet ihr alle Unterstützung und alles, was wir geben können, um euch in kleinen Schritten zu festigen, damit ihr das umsetzen könnt, was ihr euch im gedanklichen Bereich vorgenommen habt.

Einwand: Selbst wenn man negative Gedankengänge bei sich feststellt, so lassen sich diese aber nicht rückgängig machen. Wenn ein Wort gesagt ist, kann man es nicht wieder einfangen.

EUPHENIUS: Du kannst darum bitten, daß diese Worte *aufgelöst* werden über höhere Ebenen. Inwieweit das dann umzusetzen ist, kann von uns nicht beantwortet werden. Ihr habt die Möglichkeit, dies in Gang zu setzen. Der SCHÖPFER wird entscheiden, ob ihr es wirklich von reinem Herzen tatet, diese Gedankenenergien zu verändern.

Frage: Ist solch ein Auflösen der Gedanken mit Sündenvergebung gleichzusetzen?

EUPHENIUS: Wenn du die Bibelübersetzung: "Dir werden die Sünden vergeben", dafür nehmen willst, so kannst du diese gedankenenergiemäßige Umformung dort mit einflechten.

Frage: Unter welchen Bedingungen kann es zu einer *telepathischen* Verbindung zwischen Mensch und Geistwesen kommen?

EUPHENIUS: Dazu möchten wir sagen, daß es davon abhängig ist, wie weit ihr in eurer Persönlichkeitsentwicklung seid. Uns gelingt es, telepathisch in Kontakt zu treten mit den Seelen, die bereit sind, im göttlichen Sinne zu arbeiten und an ihrer Persönlichkeit etwas zu verändern. Das beinhaltet, die göttlichen Gesetze zu achten und sie wahrzunehmen und sich bewußt zu machen, daß wir, als göttliche Vertreter, *auch bereit sind*, mit euch als Menschen zusammenzuarbeiten.

Frage: Inwieweit spielt die heutige Reizüberflutung auf unser Gehirn eine Rolle, bezüglich negativer Gedankenauslösung?

EUPHENIUS: Alle Reize von außen haben Auswirkungen auf eure Gedanken, auf eure Gefühle und auf euren Körper. Jeder Reiz löst unterschiedliche Empfindungen und Reizquellen aus, worauf der Körper reagiert. Es ist klar, daß *brutale Filme* eure Gefühle anders in Wallung bringen als ein Gebet oder Kirchenmusik. Bedenkt, es ist wie eine Kette, die ineinander faßt: Irgendwo wird ein Element angestoßen und die anderen Elemente schwingen mit. Es können Außenreize sein, wobei auch der Körper über gedankliche Energien reagiert, so daß Herzschmerzen, Magenschmerzen, Darmprobleme auftreten können. Dieses sind alles Energiebereiche, die mitschwingen, da ihr in der Materie zum größten Teil aus Flüssigkeitselementen besteht und somit kommen Schwingungsimpulse überall an.

Frage: In einem psychologischen Magazin heißt es, daß *kleine* Kinder, während sie brutale Filme im Fernsehen sahen, sich die Augen zuhielten. Zehn Jahre später saßen *dieselben* Kinder teilnahmslos ihr Eis lutschend vor dem Fernseher, während blutige und brutale Szenen gezeigt wurden. Wie ist solch eine Veränderung zu erklären?

EUPHENIUS: Durch diese negativen Schwingungen vollziehen sich im Körper Veränderungen. Ihr müßt es euch vorstellen wie eine Eisschicht, die sich verstärkt. Je mehr Kälte hinzukommt, desto dicker wird das Eis. Die Gefühle, die noch vorhanden sind, werden schwächer und schwächer und es geht diesen Seelen verloren, was gut und was böse ist. Sie verlieren ihre moralische Ebene und sie verlieren die Fähigkeit, das Wort ihres Herzens zu hören. Sie verlieren

den Anschluß an das wahre Leben und sie verlieren sich selbst, da sie *nicht mehr* über den *göttlichen Funken* und dem *Herzen* mit sich in Kontakt sind.

Frage: Es gibt Vermutungen, daß aufgrund der Reizüberflutung sich unser Gehirn in einer Umbauphase befindet. Wegen der einsetzenden Genveränderung soll die nächste Generation die leidtragende sein. Könnt ihr das bestätigen?

EUPHENIUS: Es kann durchaus sein, da das Gehirn auch aus Wellen besteht, so daß dort Veränderungen in der Entwicklung des Gehirns entstehen können. Wir können das jetzt jedoch nicht mit Bestimmtheit beantworten.

Frage: Namhafte Ärzte äußerten, daß sie noch nie eine Seele im Gehirn bzw. im Körper der von ihnen operierten Patienten fanden. Es ist erstaunlich, was Akademiker für einen Unsinn reden können. Welche Aufgabe erfüllt das materielle Hirn des Menschen? Bis heute ist dies noch nicht geklärt.

EUPHENIUS: Dieses wird auch noch lange ein Geheimnis bleiben, da ihr derzeit nur einen geringen Teil des Gehirns bewußt wahrnehmt. Im Gehirn sind Speicherungszentralen, welche die Steuerung der fünf Sinne, die ihr bewußt wahrnehmt, übernehmen. Ohne das Gehirn könntet ihr eure Füße nicht bewegen, nicht sprechen und nicht euren materiellen Körper aktivieren. Ihr seid noch nicht in der Lage, in eurem Gehirn die anderen Sinne zu aktivieren. Wenn ihr das könntet, würdet ihr hier auf Erden erschreckende Visionen erleben.

Frage: Wo befindet sich das "Ich" bzw. die Seele?

EUPHENIUS: Die Seele befindet sich bei dem göttlichen Funken und ist verkoppelt mit den anderen Elementen wie Herz, Bewußtsein, Verstand, Geist, Gefühle und der Fähigkeit, sich als Mensch zu sehen. Die Seele befindet sich *außerhalb* des physischen Körpers und *nicht* im materiellen Bereich.

Frage: Die Psychiatrie kennt kranke Formen eines übermäßig leistungsfähigen Gedächtnisses und bezeichnet dies als "Geisteskrankheit". Was ist bei diesen Menschen anders als bei der bestehenden Norm?

EUPHENIUS: Viele dieser Krankheitsformen haben eine *Tür geöffnet* und haben für sich Fähigkeiten entwickelt, die hier auf Erden *unerwünscht* sind. Diese Wesensveränderungen, so wie ihr sie benennt, überschreiten Grenzen, die nicht verstandesmäßig und auch nicht durch Sehen, Hören und Fühlen erkennbar gemacht werden. Solche Menschen überschreiten Grenzen, die *nicht allen* Seelen vorbehalten sind. Es haben sich - über was für Instrumente auch immer - Elemente formiert, die im Gehirn der meisten Menschen verschüttet sind. Auch durch Drogen, durch übermäßigen Alkoholgenuß, werden diese Grenzen ebenfalls überschritten und können Bilder und Visionen ermöglichen, sowohl im Positiven als auch im Negativen. Wenn dies sichtbar wird, zeigt es sich, wo diese Seele ihr wahres Zuhause hat. Durch Drogen ist es möglich, diese Grenzen zu überschreiten. Bei geistig Verwirrten oder geistig Kranken wird dies durch eine hohe Sensibilität der Seele hervorgerufen.

Frage: Wie entstehen übertriebene Ängste?

EUPHENIUS: Ängste haben unterschiedliche Ursachen, die einmal karmisch bedingt, zum anderen Projektionen von Gefühlen und gedanklichen Energien sein können, die diese Angstsymptome aktivieren. Ängste können auch durch äußere Erlebnisse hervorgerufen werden und sich aktivieren. Ängste haben unterschiedlichen Ursprung.

Frage: In der menschlichen Seele liegt viel Wissen bereit, dessen Herkunft rätselhaft bleibt. Die Tiefenpsychologie von C. C. Jung nannte es das "*kollektive Unbewußte*", also ein bei allen Menschen eines Kulturraumes vorhandenes Wissen, sog. "*Archetypen*" (Urbilder) wie zum

Beispiel: der Held, der Drachen, lichte Engel. Alles dies scheint unsere Seele bereits zu kennen. Dadurch verstehen wir die Bildersprache der Sagen und Mythen, ohne daß wir sie zu lernen brauchten. Unsere Seele weiß meist längst vor unserem Kopf, was diese Bildersprache bedeuten soll. Gibt es ein "Artgedächtnis", in dem das Wissen der Vorzeit festgehalten ist, sich weitervererbt und so in tiefen Bewußtseinsschichten der späteren Generationen fortlebt?

EUPHENIUS: Dazu möchten wir mitteilen, daß ihr als Seelen schon *vielen* Reinkarnationen durchlebt habt und diese Gefühle und archivarischen Bilder in euch habt. Die Seele ist der *Speicher* all dessen, was ihr als Vorerfahrung mitbringt und was euch prägt. In der Seele sind sämtliche Gefühle, sämtliche Erfahrungen und sämtliches Urwissen gespeichert. Dieses ist gekoppelt mit der *Akasha-Chronik* und bildet mit dieser Verbindung die Urquelle zu allem Wissen dieser Erde.

Frage: Somit Trägt jeder Mensch diese Akasha-Chronik in sich?

EUPHENIUS: Sie ist ein Speicher *außerhalb* von euch, wo sich eure Seele über euren Impuls hinbewegen kann.

Frage: Beinhaltet die Akasha-Chronik das Leben von Anbeginn der Zeit?

EUPHENIUS: So ist es, vom Ursprung bis jetzt.

Frage: Kann es sein, daß der Mensch überhaupt nichts Neues erlernen kann, sondern sich beim Lernen lediglich wieder erinnert an Erfahrungen, die in Jahrmilliarden zusammengetragen wurden, das, was seine Seele eigentlich schon immer wußte?

EUPHENIUS: Dann wäre euer Auftrag und auch unser Auftrag nicht gegeben. Was sollten wir euch vermitteln, wenn ihr hier nichts lernen und nichts verändern solltet? Es würde gegen den Auftrag des HERRN sprechen und gegen all das, weswegen die Erde existiert und weswegen ihr hier auf Erden euren Lernprozeß beginnt.

Bemerkung: Ihr könntet uns diese Erinnerungskanäle wieder aufschließen.

EUPHENIUS: Dann würde eure Seele nicht im Reinen voranstreben, sondern wäre durchsetzt mit all den Erfahrungen und *auch Negativem* was in euch verwurzelt ist. Der Sinn dieser Schulung ist es, den *inneren Funken* und die Seele von all dem Negativen zu reinigen, was euch begleitet hat.

Frage: Stimmt es, daß der Mensch früher zweigeschlechtlich war?

EUPHENIUS: Ja, die Teilung erfolgte durch die Dualseele. Ihr als Seelen seid geteilt worden, um jedem Anteil von euch gerecht zu werden. Deswegen ist die Verschmelzung dieser beiden Seelenteile anzustreben.

Frage: Gehört zu einem Mann eine weibliche und zu einer Frau eine männliche Dualseele?

EUPHENIUS: So ist es. Zu Beginn der Menschheit hier auf Erden, mit Beginn des Werdeganges der seelischen Entwicklung, war die Vereinigung von weiblichen und männlichen Anteilen vorhanden. Dieses wurde von GOTT verändert, da es wichtig war, die Seele in einen männlichen Teil und den weiblichen Teil zu spalten, um die Möglichkeit zu schaffen, hier auf Erden Seelen neu zu inkarnieren. Deine Dualseele ist das Spiegelbild von dir. Wenn du auf Erden männlich bist, ist deine Dualseele in der *Antiwelt* weiblich. Das heißt aber nicht, daß dies für alle Zeit auf männlich und weiblich festgemacht ist, sondern auch du, als Seelenteil, erhältst die Chance, deine weiblichen Elemente auszuleben und als Frau auf Erden zu inkarnieren. Sonst gäbe es bei der Verschmelzung der Dualseele wieder nur einen reinen

weiblichen und einen reinen männlichen Teil. Stattdessen soll es zu einer Vermischung aller Wesensarten von weiblich und männlich kommen.

Frage: In jedem Menschen stecken männliche und weibliche Anteile. So sollen im Mann etwa 2/3 männliche und 1/3 weibliche Anteile vorhanden sein und bei der Frau im umgekehrten Verhältnis. Könnt ihr das bestätigen?

EUPHENIUS: In dir schwingen von deiner Dualseele her deine männlichen Energien mit dir, da ihr seelisch miteinander verbunden seid und somit erhältst du energetische Schwingungselemente von der anderen Seite. Mit festen Anteilen würde ich es nicht bezeichnen, da viele Frauen auch sehr viele männliche Anteile besitzen. Bedenkt, daß euch dadurch euer Problem mit "Schwulen und Lesben" - wie Ihr sagt - bewußter wird.

Frage: Eure Erläuterungen bezüglich der Dualseele in der Antiwelt habe ich noch nicht ganz verstanden. Könntest du dazu noch mal etwas schreiben?

(TB: Oh, das ist schwer mitzuteilen.)

LUKAS: Was genau möchtest du wissen?

Frage: Ist es wirklich so, daß sich die Dualseelen in der sog. *Antiwelt* befinden?

LUKAS: Nicht alle, aber viele. Die *Antiwelt* ist eine Welt wie die eure, d. h. auch ein Universum bzw. mehr als ein Universum. Reden wir besser von einer anderen Großschöpfung. Eure Großschöpfung ist die *materielle* Welt. Die *Antiwelt* besteht aus dem gleichen Stoff, aus materiellen Teilchenpartikeln, deren Polung eurer Materiepolung genau entgegengesetzt ist. Das heißt, die beiden Großschöpfungen *stoßen sich ab*. Vergleichbar mit zwei Magneten, deren Nordpole sich gegenüberstehen. Im Fall der Großschöpfungen handelt es sich aber um *Monopole*, die in dieser Form bei euch nicht vorkommen. Die Lebewesen dieser Welten sind Menschen, mit einer Seele und mit Problemen beschäftigt, wie ihr sie auch habt. Auch sie versuchen euch zu erreichen bzw. die Materie zu erfassen. Auch sie haben die gleichen Probleme, um zu euch vorzudringen. Wie sollte es auch anders sein, denn sie werden von *demselben* Geistigen Reich inspiriert bzw. auch verführt. Die *geistige Welt* des *Antiuiversums* ist also *auch* die *geistige Welt* der Materie. Es ist *dasselbe* Geistige Reich. Durch die Trennung der menschlichen Seele in zwei Teile ergab sich die Dualität und damit auch getrennte Entwicklungen, die aber dasselbe Ziel verfolgen.

Bemerkung: Es ist schwer, sich das vorzustellen.

LUKAS: Liebe Freundin, versuchen wir es einmal mit einem Gleichnis. Es ist aber nur ein Vergleich: Stelle dir ein Ei mit zwei getrennten Dottern vor, darum herum das Eiweiß und zum Schluß die alles umschließende Schale. Die beiden getrennten Dotter symbolisieren die materielle Welt und die Antiwelt. Das Eiweiß umschließt beide Dotter und entspricht dem Geistigen Reich, dem sogenannten Jenseits. Die Schale jedoch, die alles zusammenhält, ist die geistige Kraft des SCHÖPFERS.

Frage: Was haben diese zwei gegensätzlichen Großschöpfungen für einen Sinn?

LUKAS: Einmal um der Dualität Rechnung zu tragen, denn durch den Abfall von GOTT ist die Dualität entstanden. Zum anderen entstehen gewaltige Abstoßungskräfte zwischen der materiellen und der antimateriellen Großschöpfung. Diese Energien werden von anderen Bewohnern des Alls als Energiequelle benutzt. Eine Energiequelle, die unerschöpflich ist.

(TB: Den alten Bund halten wir fest.)

Frage: Wenn es das Ziel ist, die beiden getrennten Seelenteile wieder zusammenzuführen, wäre es dann von Vorteil, gedanklich mit der eigenen Dualseele Kontakt aufzunehmen? Könnte dadurch die Entwicklung auf ein gemeinsames Niveau verstärkt werden?

LUKAS: Nein, das ist nicht der Sinn. Denn diese Seele ist genauso ein Schüler des *Lichtes* oder leider auch der *Dunkelheit*, wie ihr Menschen es auch seid. Wie sollen Blinde Blinde führen? Beide Seelen benötigen die Belehrungen aus den *Sphären des Lichtes*.

Frage: Wie wirkt sich das *Wassermannzeitalter* auf die Gedanken der Menschen aus?

LUKAS: Sehr unterschiedlich, da die Schwingungserhöhung einsetzt, d. h. das Sonnensystem nähert sich wieder der großen *Zentralsonne*. Es kommen viele Seelen, die den Einflüssen der *dunklen Seite* auf Erden unterliegen, mit diesen Schwingungen nicht klar. Andere, die positiver denken, empfinden einen unerklärlichen *Schwindel*. Wieder andere werden sehr sensibilisiert, d. h. sie verstehen manchmal ihre eigenen Reaktionen nicht, wofür sie sich später Vorwürfe machen. Es ist eine *Zeit des Umbruchs* und darin befindet ihr euch alle.

(TB: Richtig.)

Frage: Ihr hattet gesagt, daß negatives Denken Krankheiten verursacht, und daß nicht alles mit Karma zu erklären sei. Warum werden dann aber viele Säuglinge und kleine Kinder krank?

LUKAS: Diese kleinen Seelen, die positiv und voller neuer Ideen in die Erdsphäre geboren wurden, werden manchmal krank durch ihre Eltern, durch Umwelteinflüsse, durch eure unsäglichen Massenmedien und durch die Einflüsse, welche eure Welt in einer dunklen Wolke umsegen. So kann es sein, daß keineswegs immer *Karma* vorliegt. Im Gegenteil - gerade auf der Erde ist das *Karma* (bei Säuglingen) eher im Hintergrund zu sehen.

(TB: So klein.)

Wer aus der Harmonie des Geistigen Reiches hier auf die Erde kommt, hat mit seiner Fassung zu kämpfen, auch ein kleines Kind, was meist als dumm und unerfahren angesehen wird. Doch das ist ein Irrtum!

Bemerkung: Das erklärt so manche Reaktionen der Säuglinge nach der Geburt.

LUKAS: Ja, es ist diese Schwingung, welche auf die kleinen Seelen einstürmt. Stellt euch vor, ihr liegt wohl behütet in einem warmem Bett und plötzlich wacht ihr in einem kalten Wasserbecken auf.

Frage: Kann man über den Charakter eines Menschen auf die Qualität seiner Gedanken schließen?

LUKAS: Wie innen so außen.

Frage: Kann man es so ausdrücken, daß die Gedanken des Menschen bester Freund aber auch sein schlimmster Feind sein können?

LUKAS: Die Gedanken sind eure "Lehrer". Sie bringen euch auf den richtigen Weg oder von diesem ab. Gesteuert wird alles von eurem Verstand, der euch die *Wahlmöglichkeit* offeriert, die Wahlmöglichkeit zwischen Gut und Böse. Deshalb kann man dies so *nicht* sagen.

Einwand: Dann müßte doch ein positiv denkender Mensch, der zuvorkommend und freundlich zu anderen Menschen ist, ohne Probleme und Krankheiten sein Leben führen können. Ich kannte Menschen, auf die das zutraf, die aber trotzdem sehr früh an Krebs gestorben sind.

(TB: Lernfähig.)

- LUKAS: So etwas gibt es durchaus. Es gibt auch von den positiven Seelen welche, die mit den auf sie einströmenden Ereignissen und Schwingungen nicht umgehen können. Es sind Schwingungen, die zu ihrem eigenen Charakter total konträr stehen und vor denen sie sich nicht schützen. So können auch sehr positive Menschen durch ihre *dadurch entstehenden* eigenen Gedanken bzw. Denkweisen zugrunde gehen, obwohl sie zu anderen Menschen immer sehr positiv und höflich waren. Der Grund: Bei aller LIEBE für andere, haben sie sich selbst vergessen.
- Frage: Wenn es keine frequenzmäßige Trennung zwischen den Sphären des Geistigen Reiches gäbe, könnten die Seelen aufgrund der charakterlichen Vielfalt mit ihrer Gedankenkraft ein Chaos hervorrufen. Kann man z. B. im Geistigen Reich mit Gedankenkraft Bauwerke erschaffen?
- EUPHENIUS: Die *Gedanken* sind das Bindeglied zwischen den *Lichtelementen*, den *Wesenheiten* und all dem, was beseelt von dem SCHÖPFER erschaffen wurde. Die Gedanken sind die Verbindungsmöglichkeit von einer Sphäre zur anderen und ermöglichen, wie die Telepathie, Kontakte nach außerhalb der Sphären. Es gibt Sphären, in denen die Gedankenkraft für das Erschaffen eingesetzt werden kann. Dieses ist aber nicht das Ziel und nicht die Forderung des SCHÖPFERS, wie die Gedankenkräfte einzusetzen sind. Auf der Erde gibt es Seelen, die nach intensiver Trainingsarbeit durch Gedankenkraft Materie versetzen können. Auch in gewissen Sphären können durch Gedankenkräfte solche Elemente (Häuser) gedanklich entstehen. Solche gedanklichen Gebilde sind aber Scheingebilde. Sie sind nicht materiell, sondern vergleichbar mit einer Fata Morgana in der Wüste. Dies ist nicht existentiell, sondern ein Scheinbild. Gedanken sind Energieströme vom SCHÖPFER, die für wichtigere Aufgaben eingesetzt werden sollten. Wir existieren als *Lichtquellen* und sind nicht in einer Form festzuhalten. Wir sind fließende, energetische Lichtströme, die nicht mehr in irgendwelchen begrenzten Umrissen erfassbar sind.
- Frage: In welcher Umgebung haltet ihr euch denn auf? Welche Arten von Landschaften gibt es bei euch?
- EUPHENIUS: Wir leben in einem Meer von *Licht*, von Schwingungsenergien und Lichtquellen. Wir wandeln nicht auf Wiesen und durch Blumen. Wir leben in einem energetischen Kraftfeld.
- Teilnehmer: Aus meiner begrenzten Sicht heraus ist das *kein* anzustrebender Zustand.
- EUPHENIUS: Mach dich frei von dem Gedankenbild, was du vom Gefühl her als schön empfindest. Bedenke: Wenn du in die Meditation gehst, hast du auch energetische Lichtquellen vor deinem Auge und Farben und Licht verändern deine Gefühle und deine inneren Werte. Dein Gefühl signalisiert dir bei warmen Tönen, bei warmen Klängen, bei Licht und eventuell bei energetischen Schwingungen ein besonders positives Gefühlsempfinden. Dieses ist ein Teil von der Sphäre, in der wir leben. Es sind Schwingungen, die wir heruntersenden in eure materiellen Welten.
- Einwand: WHITE EAGLE sagte: "Um dich - deinen äußeren Sinn verborgen – erstreckt sich ein wundervoller Garten, der unendlich, ewige Garten der geistigen Welt. Von dieser höheren Lebenssphäre aus, mit ihrer Schönheit, ihrem Frieden und der LIEBE ihrer Bewohner, treten wir nahe an dich und dein materielles Leben heran, um dir zu helfen." Diese Aussage steht im Widerspruch zu dem, was du sagtest, daß ihr in einem "energetischen Kraftfeld" lebt.
- EUPHENIUS: Dies ist kein Widerspruch, sondern beinhaltet, daß wir, als Wesen, einen Grad der Bewußtseinsebene einnehmen, der an die *Lichtbotengrenze* herankommt. Wir leben - wohlgemerkt wir, als geistige Freunde, hier auf dieser Seite - in einem energetischen Bereich, der sich von materiellen Maßstäben verabschiedet hat. Wir haben solch eine Stufe erlangt, daß wir nicht mehr in dieser Sphäre existieren, sondern uns von diesen Begrenzungen gelöst haben.

Uns ist dieser Geistlehrer bekannt und wir wissen über seine Tätigkeit hier auf Erden. WHITE EAGLE meinte damit, daß ihr Menschen als (positive) Wesen, die diese Erde verlassen, in solchen Sphären beheimatet werdet. Auch WHITE EAGLE ist durchaus in der Lage, diese Begrenztheit und diesen materiellen Umhang abzulegen. Er ist nicht mehr an solch einer Sphäre gebunden, sondern hat euch nahegebracht, was euch erwartet, beim Hinübergang in die geistige Welt.

Frage: Was könnt ihr uns zum sog. "*Sommerland*" sagen, das es in der geistigen Welt geben soll?

EUPHENIUS: Dieses ist eine feinstoffliche Ebene, die landschaftlich gleichzusetzen ist mit eurer Erde, nur feinstofflicher, heller, lichter, klarer und farbenfroher. Wir, als *Lichtwesen*, benötigen diese körperlichen Raumstrukturen nicht mehr. Unser Übergang führt weg von den körperlichen Umrissen und den Begrenzungen. Wir sind frei und schwebende Lichtelemente.

Frage: Es gibt Gedankenkräfte, die eine Präkognition, ein Vorausahnen auf kommende Dinge ermöglicht. Wie funktioniert so etwas?

EUPHENIUS: Diese Gedankenkraft ist das Glied einer Kette, wo über inspirative Gedanken - die Vorahnungen - von seiten geistiger Kräfte, in das Gedankengut eurer menschlichen Gedanken einwirken. Diese Vorahnungen werden von seiten des Geistigen Reiches weitergeleitet. Inwieweit eure Gedankenkraft diese Vorahnungen annimmt, um sie in eure Gedankenkette einzufügen, hängt von euch ab.

(TB: Fleiß.)

Frage: Wovon hängt es ab, daß man Vorahnungen annehmen kann?

EUPHENIUS: Es ist abhängig davon, inwieweit ihr bereit seid, euch zu öffnen für das, was außerhalb eurer fünf Sinne und außerhalb eurer eigenen menschlichen Fähigkeiten steht. Ihr seid nur dann in der Lage, dieses bewußt wahrzunehmen, wenn ihr bereit seid, dieses zu akzeptieren. Kinder und auch Tiere haben ein - in Führungszeichen - "gesundes" Gespür und Gefühl für Gefahr und für negative Schwingungen, weil sie ihre Verbindung zum Geistigen Reich und zu uns als Wesenheiten noch erhalten haben.

Frage: Welche Rolle spielt die Gedankenkraft bei der Psychokinese, d. h. bei der physikalischen Beeinflussung von Materie? Bei *Spuk* zum Beispiel, wenn ein materieller Gegenstand durch Geistwesen angehoben wird.

EUPHENIUS: Diese ist für uns eine der leichtesten Möglichkeiten, auf uns aufmerksam zu machen, da wir in der Lage sind, die Materie zu überwinden.

Frage: Müssen zur Auslösung solcher Phänomene Medien anwesend sein?

EUPHENIUS: Es sind Seelen nötig, die sich von ihrem Verstand abkoppeln können, so daß wir ihre Fähigkeiten voll nutzen können. Diese Geistwesen sind *angewiesen auf euch* als Menschen, um dieses zu vollbringen. So wie wir hier darauf angewiesen sind, über Medien zu sprechen, da wir keine Möglichkeiten haben, euch über das Hören zu erreichen, da wir so feinstofflich sind, daß ihr uns über das Sehen, über das Hören und auch über das Fühlen gar nicht wahrnehmen könnt.

Einwand: Es gibt aber die Fähigkeit des Hellhörens und des Hellsehens.

EUPHENIUS: Dieses kann aber nicht jeder. Es sind Medien und Seelen, die *bereit sind*, sich für die geistige Welt *zu öffnen*, so daß wir eine Möglichkeit bekommen, mit euch in Kontakt zu treten.

Frage: Es gibt eine Methode der gedanklichen Fernwahrnehmung, das sog. "*Technical Remote Viewing*". Mit Hilfe der Gedankenkraft von besonderen Medien soll es Geheimdiensten möglich sein, spezielle Informationen einzuholen. Interessant ist, daß diese Methode nur freiwillig und ohne Zwang anwendbar ist. Warum wird solches überhaupt zugelassen?

EUPHENIUS: Bedenkt, daß sich viele Medien nicht nur für die göttliche Wahrheit einsetzen, sondern ihre Fähigkeiten, die sie besitzen, bewußt so zur Auswirkung bringen. Es ist der freie Wille. Dies kann geschehen. Es ist nur die Frage, wie lange die betreffende Seele diese Fähigkeiten besitzt. Vor langer Zeit hattet ihr eine Frage zu dem Magier *Uri Geller* gestellt. Auch er hat seine Fähigkeiten verloren, als er begann, dieses von göttlicher Seite geschenkte Vermächtnis falsch einzusetzen. Anfangs haben viele Medien im göttlichen Auftrag gehandelt. Sie haben dann aber einen anderen Weg eingeschlagen, und GOTT hat ihnen ihre mediale Fähigkeit wieder genommen.

Frage: In dem nicht ganz einfach zu lesenden Buch "Aus der Akasha-Chronik" von *Rudolf Steiner*⁴ steht vieles, was die Dualseele betrifft. Entspricht der Inhalt der Wahrheit?

EUPHENIUS: Der Verfasser hat seine Informationen über das Geistige Reich erhalten. Diese Angaben könnt ihr ohne Bedenken weitergeben und das Buch empfehlen. Es sind wichtige Elemente, die euch erkennen lassen, wer ihr seid und weswegen ihr so seid. Dieses ist ein wichtiges Buch der Erkenntnis, das an die Menschen weitergeleitet werden sollte, die bereit sind, in ihr Herz und in ihre Seele zu schauen.

Frage: Damit möchten wir die Fragestellungen zu diesem Thema vorerst beenden. - Wir beabsichtigen *Nachträge* zu allen Themen anzufertigen, wenn entsprechende Zusatzfragen vorgelegt werden. - Aus unserem Themenkatalog haben wir als nächstes das Thema "*Arbeiten mit Licht*" ausgewählt. Die Zusammenstellung von Fragen zu diesem Thema wird nicht ganz einfach sein. Sollten wir die *Geistige Heilung* mit hinzunehmen?

EUPHENIUS: Zunächst einmal bedanken wir uns, daß das, was wir hier als Antworten euch zurückgeben, nicht nur hier in diesem Kreis als Information verbleibt, damit ihr wachsen könnt, sondern daß ihr es ermöglicht, diese Informationen auch anderen Seelen zugänglich zu machen, die an ihrer seelischen Entwicklung Interesse haben. Wir danken für eure Zeit und für eure Energie, die ihr bereit seid, uns zu geben, daß wir mit euch arbeiten können.

Abschließend zu diesem Thema möchten wir euch mitteilen, daß euch die Gedanken vom SCHÖPFER gegeben wurden, damit ihr eine Möglichkeit habt, uns *Lehrer* im Geistigen Reich *zu erreichen*. Die Gedanken sind in erster Linie im Sinne des SCHÖPFERS dafür eingeplant worden, daß ihr eine gedankliche Brücke zwischen eurer materiellen Welt und der *geistigen Welt* schlagen könnt. Gedanken sind ein Geschenk und eine Gabe GOTTES, die ihr behüten und beschützen solltet. Achtet darauf, daß diese Gedanken *nicht* zu Gunsten der *dunklen Seite* bereitgestellt werden.

Das Thema "*Arbeiten mit Licht*" solltet ihr vorbereiten. Es wäre gut, wenn ihr das Thema "Geistheilung" *nicht* mit hinein nehmt, da es ein *gesondertes* Thema ist, welches einer besonderen Betrachtung bedarf. Wenn ihr bereit seid, euch auf dieses Thema einzulassen, werdet ihr auch dazu Fragen finden. Vertraut darauf, daß wir bei euch sind und daß wir euch begleiten. Ihr bekommt eure Denkanstöße und eure Informationen. Öffnet euch mit eurem ganzen Herzen und ihr werdet Informationen für eure Fragen bekommen. Diese Fragen entstehen in euch und wachsen mit euch. Ihr seid ein *Teil des Ganzen* und werdet

⁴ **Steiner**, Rudolf, geboren in Kraljevica (Kroatien) 27.02.1861, gestorben in Dornach 30.03.1925, österreichischer Anthroposoph. Die Anthroposophie sieht die Welt in einer stufenweisen Entwicklung, die der Mensch nachzuvollziehen hat, um höhere seelische Fähigkeiten zu entwickeln und übersinnliche Erkenntnisse zu erlangen; beeinflusst von christlichen, indischen, gnostischen und kabbalistischen Gedanken. Beachtliche Einflüsse übt die Anthroposophie mit den von der Anthroposophischen Gesellschaft ins Leben gerufenen "Freien Waldorfschulen" aus.

bewußt und immer bewußter auf die Verschmelzung zugehen. Wir wünschen euch, daß es euch gelingt, in eure Herzen zu schauen und die Verbindung zu uns aufrecht zu erhalten. LIEBE, Harmonie und das Bedürfnis nach innerem Frieden mögen euch begleiten. Wir wünschen euch viel Licht und Sonnenschein in euren Herzen. Eure Gedanken mögen euch beflügeln, die richtige Seite zu schauen. Schaut in euer Spiegelbild und ihr erkennt euch selbst.

Teilnehmer: Wir danken euch allen für die Antworten auf unsere Fragen und für eure unermüdliche Hilfe und Freundschaft.

EUPHENIUS: Wir haben zu danken, für euer Herzenslicht, für euer göttliches Licht, daß ihr aussendet. Auch wir danken für die interessanten Fragen. Bitte stellt nochmals gezielte Zusatzfragen. Wir hoffen, daß wir euch gerecht werden und die Antworten vollständig übermitteln können. Überprüft abends eure Gedanken und kontrolliert einmal, wie häufig ihr gedanklich *nicht* auf GOTTES Wegen gewandelt seid. Versucht, über diese Selbstkontrolle einen Eigenschutz aufzubauen, damit nicht mehr so erhöhte Gedankenabweichungen vorkommen. Reine Gedanken ermöglichen eine *positivere* Lebenseinstellung und eine schwingungsreichere Ausstrahlung.

Es ist wichtig, euren Blick zu schärfen für das Wesentliche dieser Arbeit. Es reicht nicht aus, daß ihr euch hier an den Tisch setzt, diese Botschaften von unserer Seite aus der göttlichen Welt erhaltet und nicht versucht, sie in kleinen Schritten *umzusetzen*. Bedenkt, daß ihr Verantwortung tragt, für euch, für euer Schicksal und für euer Karma. Unwissenheit schützt nicht davor, im Geistigen Reich auf das Leben, das ihr geführt habt hinzublicken und die Rechnung dafür zu tragen. Ihr alle hier habt durch unsere Botschaften und ebenso dadurch, daß ihr hier Fragen stellen könnt eine Chance, euren geistigen Bereich zu erweitern und den Auftrag und die Bitten GOTTES zu empfangen. Es kann nicht ausreichen, daß ihr euch zurücklehnt und sagt: "Damit ist alles getan." Es kann nicht ausreichen, daß ihr diese Botschaften auf Papier druckt und sie dann in Vergessenheit geraten.

Wir arbeiten jetzt ein halbes Jahr miteinander und ich freue mich über das Engagement, das hier von eurer Seite kommt. Ich sehe an euren Seelen, daß ihr bereit seid, die Worte GOTTES zu empfangen und hinzuhören auf das Wort GOTTES. Ihr laßt euch jedoch im Alltagstrubel *sehr häufig ablenken* von diesem göttlichen Pfad. Wir wissen alle, daß es schwer ist, hier auf Erden im göttlichen Sinne im Lichte GOTTES zu leben. Unsere Bitte an euch ist es, aufmerksam und bewußt euer Leben in GOTTES Sinne zu leben.

Wir wissen, daß ihr eine Menge erfahren habt über die göttlichen Gesetze. Wir wissen auch, daß sie schwer in diesem menschlichen Chaos, das auf Erden weilt, umzusetzen sind. Doch bedenkt, ihr habt hier die Möglichkeit, im Kleinen zu arbeiten und im Kleinen zu wirken. Jeder bewußte positive Gedankengang, der positive Energien in Schwingung setzt, woran sich weitere positive Energien anschließen, wird einen *Lichtkeil* in das Dunkel der Erde bringen. Die Bewußtmachung, daß negative Gedanken nicht nur Zerstörung für diesen Planeten beinhalten, sondern auch Schäden für euch als Seelenwesen, müßte normalerweise ausreichen, euch bewußter mit euren Gedanken auseinanderzusetzen.

Unser Wunsch ist es, daß ihr bewußt und verantwortlich anfangt, die göttlichen Botschaften in euch aufzunehmen, um sie erstmal bei euch, in eurer Seele bewußter werden zu lassen. Ihr *verdrängt* sehr viel, euer Geist ist rege und aktiv, nimmt aber leider nicht alles wahr. Das Umsetzen fällt euch schwer und die Führung GOTTES geht im Laufe der Woche verloren. Der Zeitraum für die Ankerhaken, die wir hier in den zwei Stunden setzen, ist ein zu kleiner Zeitraum bis zur nächsten Sitzung. Versucht einen göttlichen Pfad von einer Sitzung zur nächsten zu schlagen und nehmt euch vor, einen Teil, ein winziges Teilchen umzusetzen, von dem, was wir in diesem halben Jahr besprochen haben. Bedenkt: Nur durch das *Erwachen* eures Bewußtseins ist es möglich, einen göttlichen Pfad in das positive Geistige Reich zu schlagen. Wir bemühen uns, immer bei euch zu sein, euch zu

helfen und durch Inspirationen zu fördern. Nur ihr, als Erdenmenschen, *mußt den Anfang machen*, damit wir unsere Arbeit im Dienste GOTTES vollbringen können.

Wir alle, die hier versammelt sind, wünschen euch Licht und auch Erkenntnis, daß ihr versteht, was diese Worte beinhalten. Wir hoffen, daß ein Samen aufgeht, um eine kleine Pflanze daraus entstehen zu lassen. Ihr habt immer die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen und Erläuterungen von uns zu bekommen. Wir sind auf eure Gedanken und Fragen angewiesen, da wir nur einen geringen Teil dieser Menschheit auf diesem Planeten hier erreichen können. Wir hoffen, daß dieses Protokoll ein Prüfungsprotokoll wird für unsere nächste Arbeit.

Wir wollen dieses Thema beenden. Wir danken für eure Geduld und für das, was ihr an Zeit aufwendet, um mit uns in Kontakt zu treten. Macht euch bewußt, daß wir immer und jeder Zeit bereit sind, uns gedanklich mit euch zu verbinden und euch zu helfen und euch zu unterstützen, in all dem, worin ihr nicht weiterkommt und Hilfe braucht. Erwartet aber bitte keine Wunder! Auch uns sind in vielen Fällen die Hände gebunden, aber wir stehen euch bei und begleiten euch auf eurem Weg. Versucht, *bewußter* eure Gedanken zu kontrollieren und euren Gedanken mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Wir wissen, daß dies ein langer Weg ist und ein langer Prozeß, aber auch kleine Schritte bringen euch ein Stück vorwärts.

Im Sinne GOTTES wünschen wir euch eine gesegnete und harmonische Zeit und wir freuen uns auf den nächsten Sitzungsabend. Bitte führt eure Meditationen durch! Diese sind wichtig, damit wir Abstimmungsarbeiten durchführen können, die euch bzw. euren Geist noch stärker mit uns verkoppeln, desto genauer werden die Durchgaben.

EUPHENIUS und das TEAM

Danksagung und Verabschiedung durch die Gruppe. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE

Du bist vielleicht ängstlich und fragst, ob du richtig handelst. Wir geben dir zur Antwort, daß eines sicher richtig ist - dich dem himmlischen VATER-MUTTER-GOTT in LIEBE und Vertrauen zu überlassen. Lebe voller Vertrauen auf die *Macht*, die dich in ihre Obhut genommen hat. Du kannst durch ruhiges, stilles Atmen - durch den Odem des göttlichen Lebens - sowohl Gedanken wie Gefühle beruhigen. Atme bewußt *Licht* und *vitales Leben* ein, und atme es, alles Leben segnend, wieder aus. Dieser göttliche Odem, das göttliche Feuer in deinem Herzen, wird dir Kraft verleihen. Wenn du dieses Atmen regelmäßig übst, wirst du dich aufladen und erfrischen, und kennst keine Müdigkeit mehr.